

Niederschrift der Sitzung des Stadtrates am 06.09.2017

Sitzungsort:	Rathaus, Raum 225, Ratssitzungssaal, Fischmarkt 1, 99084 Erfurt
Beginn:	17:00 Uhr
Ende:	23:00 Uhr
Anwesende Mitglieder des Ausschusses:	Siehe Anwesenheitsliste
Abwesende Mitglieder des Ausschusses:	Siehe Anwesenheitsliste
Stadtratsvorsitzende:	Frau Pelke
stellv. Stadtratsvorsitzender:	Herr Horn
Schriftführer/in:	

Tagesordnung:

I.	Öffentlicher Teil	Drucksachen- Nummer
1.	Eröffnung durch den Oberbürgermeister	
2.	Änderungen zur Tagesordnung	
3.	Einwohnerfragestunde (Anfragen nach § 10 GeschO)	
3.1.	Digitale Verwaltung	1670/17
4.	Genehmigung von Niederschriften	
4.1.	aus der Stadtratssitzung vom 10.05.2017	
4.2.	aus der Stadtratssitzung vom 11.05.2017	
4.3.	aus der Stadtratssitzung vom 24.05.2017	

- 4.4. aus der Stadtratssitzung vom 14.06.2017
- 4.5. aus der Stadtratssitzung vom 15.06.2017
- 5. Aktuelle Stunde
- 6. Beantwortung von Anfragen (§ 9 Abs. 2 GeschO)
 - 6.1. Dringliche Anfragen
 - 6.1.1. Dringliche Anfrage - Westtribüne Multifunktionsarena
Fragesteller: Herr Hose, Fraktion CDU **1787/17**
 - 6.1.2. Dringliche Anfrage - Vergabe von Leistungen der Erfurter
Bahn an Dritte **1800/17**
Fragesteller: Herr Bärwolff, Fraktion DIE LINKE.
 - 6.1.3. Dringliche Anfrage - Temporäre Nutzung der Aula durch
Sportvereine während der Instandsetzung der Turnhalle
an der Grund- und Regelschule Kerspleben **1829/17**
Fragesteller: Herr Hose, Fraktion CDU
 - 6.2. Anfragen
 - 6.2.1. Umsetzung von Maßnahmen des Lärmaktionsplanes **1549/17**
Fragestellerin: Frau Dr. Klisch, Fraktion SPD
 - 6.2.2. Feuerwehrgerätehaus Ilversgehofen **1550/17**
Fragesteller: Herr Frenzel, Fraktion SPD
 - 6.2.3. Beteiligung junger Menschen bei der Planung der Umge-
staltung nördliche Gera-Aue **1717/17**
Fragesteller: Herr Möller, Fraktion SPD
 - 6.2.4. Richtlinie zur Förderung der Thüringer Kommunen bei
der Integration von Flüchtlingen **1718/17**
Fragestellerin: Herr Möller, Fraktion SPD
 - 6.2.5. Komplexsanierung Berliner Platz **1721/17**
Fragesteller: Herr Warnecke, Fraktion SPD
 - 6.2.6. Quartiersmanager Soziale Stadt Erfurt Südost **1726/17**
Fragestellerin: Frau Dr. Klisch, Fraktion SPD

6.2.7.	Hochwasserschutz Fragesteller: Herr Staufenbiel, Fraktion CDU	1453/17
6.2.8.	Neuer mobiler Blitzer Fragesteller: Herr Panse, Fraktion CDU	1454/17
6.2.9.	Bestattungen Fragestellerin: Frau Walsmann, Fraktion CDU	1456/17
6.2.10.	Caravanparken am Nordstrand und an den Erfurter Seen Fragesteller: Herr Staufenbiel, Fraktion CDU	1472/17
6.2.11.	Wartehallen an Haltestellen Fragesteller: Herr Hagemann, Fraktion CDU	1473/17
6.2.12.	Vergabe Erfurter Wenigemarkt Fragesteller: Herr Hose, Fraktion CDU	1487/17
6.2.13.	Starkregenereignisse Fragestellerin: Frau Walsmann, Fraktion CDU	1517/17
6.2.14.	Radweg und Straßensanierung zwischen Vieselbach und Azmannsdorf Fragesteller: Herr Hose, Fraktion CDU	1518/17
6.2.15.	Bepflanzung von Kreisverkehren u. a. in Stotternheim Fragesteller: Herr Hose, Fraktion CDU	1574/17
6.2.16.	Zeiten für Spiele von FC Rot-Weiß Erfurt Fragesteller: Herr Kallenbach, Fraktion CDU	1590/17
6.2.17.	Einschränkungen bei Sondernutzung öffentlicher Flächen Fragesteller: Herr Kamieth, Fraktion DIE LINKE.	1257/17
6.2.18.	Entwicklung der Vergnügenssteuer in der Stadt Erfurt Fragesteller: Herr Kamieth, Fraktion DIE LINKE.	1258/17
6.2.19.	Stand der Umsetzung "Vergaberichtlinie für städtische Grundstücke und Immobilien" Fragesteller: Herr Bärwolff, Fraktion DIE LINKE.	1541/17
6.2.20.	Sachstand "Vorhabenbezogener Bebauungsplan ROB694 "Nahversorgungszentrum Roter Berg"; Einleitungs- und Aufstellungsbeschluss" (DS 2145/16) Fragestellerin: Frau Stange, Fraktion DIE LINKE.	1622/17

6.2.21.	Unfallschwerpunkt Kreuzung Krautland Fragestellerin: Frau Stange, Fraktion DIE LINKE.	1623/17
6.2.22.	Neubesetzung Migrations- und Integrationsbeauftragte Fragestellerin: Frau Hahn, Fraktion DIE LINKE.	1637/17
6.2.23.	Parken während ega-Veranstaltung Fragesteller: Herr Czentarra, Fraktion DIE LINKE.	1677/17
6.2.24.	Ordnungswidrigkeit durch Straßenmalkreide Fragesteller: Herr Haase, Fraktion DIE LINKE.	1720/17
6.2.25.	Zebrastrifen vor Kitas und Schulen Fragestellerin: Frau Rothe-Beinlich, Fraktion BÜNDNIS 90/DIE GRÜNEN	1756/17
6.2.26.	Fragen zum Winterdienst der Stadt Erfurt Fragesteller: Herr Stampf, Fraktion FREIE WÄH- LER/FDP/PIRATEN	1761/17
6.2.27.	Kontrolle der Abfallentsorgung im Stadtgebiet Fragesteller: Herr Kemmerich, Fraktion FREIE WÄH- LER/FDP/PIRATEN	1762/17
6.2.28.	Verkehrssituation Kreuzung Häßlerstraße/ Jenaer Straße Fragesteller: Herr Städter, Fraktion FREIE WÄH- LER/FDP/PIRATEN	1763/17
6.2.29.	Betriebsstillegungen in der Stadt Erfurt Fragesteller: Herr Stampf, Fraktion FREIE WÄH- LER/FDP/PIRATEN	1764/17
6.2.30.	Bibliothek am Herrenberg Fragesteller: Herr Biczysko, fraktionslos	1226/17
6.2.31.	Beförderung von E-Scootern durch die EVAG Fragestellerin: Frau Herlod, fraktionslos	1488/17
7.	Behandlung von dringlichen Entscheidungsvorlagen	
7.1.	Letter of intent zur Entwicklung eines archäologischen Landesmuseums auf dem Petersberg Einr.: Oberbürgermeister	1767/17

7.2.	Besetzung in den Ausschüssen WuB inkl. Werkausschüssen und OSO Einr.: Fraktion BÜNDNIS 90/DIE GRÜNEN	1775/17
7.3.	Straffung der Verwaltungsstrukturen für den Petersberg Einr.: Fraktion CDU	1819/17
8.	Entscheidungsvorlagen	
8.1.	Rechtliche Konsequenzen durch Bauverzögerungen und Baumängeln bei der Multifunktionsarena Einr.: Fraktion CDU	1938/16
8.1.1.	Antrag der Fraktion BÜNDNIS 90/ DIE GRÜNEN zur Drucksache 1938/16 Rechtliche Konsequenzen durch Bauverzögerungen und Baumängeln bei der Multifunktionsarena	2515/16
8.1.2.	Zuarbeit aus der nicht öffentlichen Sitzung WA-Multifunktionsarena Erfurt vom 24.08.2017 zum TOP 4.1-Drucksache 1938/16 - Rechtliche Konsequenzen durch Bauverzögerungen und Baumängel bei der Multifunktionsarena	1753/17
8.2.	Feststellung des Jahresabschlusses 2016 der Kaisersaal Erfurt GmbH Einr.: Oberbürgermeister	0154/17
8.3.	Feststellung des Jahresabschlusses 2016 des Eigenbetriebes Erfurter Sportbetrieb Einr.: Oberbürgermeister	0162/17
8.4.	Feststellung des Jahresabschlusses 2016 des Eigenbetriebes Multifunktionsarena Erfurt Einr.: Oberbürgermeister	0163/17
8.5.	Neufassung der Satzung der Erfurter Verkehrsbetriebe AG (EVAG) Einr.: Oberbürgermeister	0167/17
8.6.	Grundstücksverkehr - Öffentliche Ausschreibung eines Grundstücks in Erfurt-Nord Einr.: Oberbürgermeister	0300/17

8.7.	Vorhabenbezogener Bebauungsplan WAL678 "Höffner-Waltersleben" - Änderung des Aufstellungsbeschlusses, Billigung des Vorentwurfs und frühzeitige Öffentlichkeitsbeteiligung Einr.: Oberbürgermeister	0358/17
8.8.	Leitlinien für eine kooperative Bürgerbeteiligung in Erfurt Einr.: Oberbürgermeister	0366/17
8.9.	Bebauungsplan ALT614 "Am Hügel" Billigung des 2. Entwurfes und 2. öffentliche Auslegung Einr.: Oberbürgermeister	0391/17
8.9.1.	Antrag der Fraktion Bündnis 90/ Die Grünen zur Drucksache 0391/17 - Bebauungsplan ALT614 "Am Hügel" Billigung des 2. Entwurfes und 2. öffentliche Auslegung	1220/17
8.10.	Verkehrsanbindung T.E.C. Einr.: Fraktion BÜNDNIS 90/DIE GRÜNEN, Fraktion FREIE WÄHLER/FDP/PIRATEN	0536/17
8.10.1.	Antrag der Fraktion CDU zur Drucksache 0536/17 - Verkehrsanbindung T.E.C.	0963/17
8.10.2.	Antrag der Fraktionen Freie Wähler, FDP, Piraten zur Drucksache 0536/17 Verkehrsanbindung T.E.C	1839/17
8.10.3.	Nachfrage aus der nicht öffentlichen Sitzung des BuV vom 06.04.2017 zum TOP 5.6 Verkehrsanbindung T.E.C. (DS 0536/17); hier: Stellungnahme T.E.C.	0718/17
8.11.	Grundstücksverkehr - Öffentliche Ausschreibung einer Fläche in Ilversgehofen Einr.: Oberbürgermeister	0724/17
8.12.	Vorhabenbezogener Bebauungsplan HER703 "Wohngebiet Singerstraße/Hermann-Brill-Straße - Teilbereich I" - Einleitungs- und Aufstellungsbeschluss Einr.: Oberbürgermeister	0726/17

8.13.	Vorhabenbezogener Bebauungsplan DIT673 "Caravan- und Campingplatz Erfurt-Dittelstedt" - Billigung des Entwurfs und öffentliche Auslegung Einr.: Oberbürgermeister	0778/17
8.14.	Initiative zur nachhaltigen Attraktivitätssteigerung der Erfurter Innenstadt (City-Initiative) Einr.: Fraktion CDU	0802/17
8.14.1.	Antrag der Fraktion CDU zur Drucksache 0802/17 - Initiative zur nachhaltigen Attraktivitätssteigerung der Erfurter Innenstadt (City-Initiative)	1697/17
8.14.2.	Antrag der Fraktion Freie Wähler, FDP, Piraten zur Drucksache 0802/17	1828/17
8.15.	Bebauungsplan BIN651 "An der Weinsteige - nördlicher Teilbereich", 1. Änderung - Satzungsbeschluss Einr.: Oberbürgermeister	0862/17
8.15.1.	Antrag des Oberbürgermeisters zur Drucksache 0862/17 - Bebauungsplan BIN651 "An der Weinsteige - nördlicher Teilbereich", 1. Änderung - Satzungsbeschluss	1768/17
8.16.	Sicherung und weitere Entwicklung des Gebäudes Große Arche 13 Einr.: Oberbürgermeister	0886/17
8.17.	Kreativquartier ehemaliges Garnisonslazarett Einr.: Fraktion SPD	1035/17
8.18.	SWE Stadtwerke Erfurt GmbH - Beschlussfassung zur Umsetzung des Gesetzes für die gleichberechtigte Teilhabe von Frauen und Männern an Führungspositionen in der Privatwirtschaft und im öffentlichen Dienst Einr.: Oberbürgermeister	1092/17
8.19.	"Coffee to go - Mehrwegsystem" für Erfurt Einr.: Fraktion BÜNDNIS 90/DIE GRÜNEN	1095/17
8.19.1.	Antrag der Fraktion SPD zur Drucksache 1095/17 - "Coffee to go - Mehrwegsystem" für Erfurt	1699/17
8.20.	Hauptsatzung (21. Änderung)	1097/17

	Einr.: Oberbürgermeister	
8.20.1.	Antrag der Fraktion SPD zur Drucksache 1097/17 - Hauptsatzung (21. Änderung)	1833/17
8.21.	Vorhabenbezogener Bebauungsplan BRV680 "Wohnen am Walkstrom" - Billigung der Zwischenabwägung und des Entwurfs und öffentliche Auslegung Einr.: Oberbürgermeister	1248/17
8.22.	Vorhabenbezogener Bebauungsplan LOV688 "Quartier Lingel am Steigerwald" - Billigung Vorentwurf und frühzeitige Öffentlichkeitsbeteiligung Einr.: Oberbürgermeister	1263/17
8.23.	Vorhabenbezogener Bebauungsplan MEL704 "Erweiterung des Katholischen Krankenhauses St. Johann Nepomuk Erfurt" - Einleitungs- und Aufstellungsbeschluss, Billigung Entwurf und öffentliche Auslegung Einr.: Oberbürgermeister	1264/17
8.24.	Neubesetzung sachkundiger Bürger im BUGA Ausschuss Einr.: Fraktion CDU	1269/17
8.25.	Kulturelles Jahresthema der Stadt Erfurt im Jahr 2018 Einr.: Oberbürgermeister	1275/17
8.26.	Vorhabenbezogener Bebauungsplan FRI649 "Kindertagesstätte Frienstedt"- Änderung des Aufstellungsbeschlusses, Vorentwurf und frühzeitige Öffentlichkeitsbeteiligung Einr.: Oberbürgermeister	1292/17
8.26.1.	Änderungsantrag der Ortsteilbürgermeisterin Frienstedt zur DS 1292/17 - Vorhabenbezogener Bebauungsplan FRI649 "Kindertagesstätte Frienstedt"- Änderung des Aufstellungsbeschlusses, Vorentwurf und frühzeitige Öffentlichkeitsbeteiligung	1654/17
8.27.	Neukreditaufnahmen 2017 Einr.: Oberbürgermeister	1368/17
8.27.1.	Antrag der Fraktion CDU zur Drucksache 1368/17 - Neukreditaufnahmen 2017	1841/17

8.28.	Vertrag über die Durchführung und Vergütung des Rettungsdienstes im Rettungsdienstbereich Stadt Erfurt Einr.: Oberbürgermeister	1393/17
8.29.	Festlegung der Schulbezirke der Grundschulen 29 und 30 im Schuljahr 2018/19 Einr.: Oberbürgermeister	1458/17
8.30.	Maßnahmen für mehr Sicherheit am Anger Einr.: Fraktion CDU	1459/17
8.31.	Einwohnerantrag nach § 16 ThürKO i. V. m. §§ 1 ff. Thür-EBBG - Erfurt braucht Naturerfahrungsräume - Flächen für Ausgleichs- oder Ersatzmaßnahmen sollen dazu genutzt werden! - Entscheidung über die Zulässigkeit (§ 7 Abs. 3 ThürEBBG) Einr.: Oberbürgermeister	1470/17
8.32.	Einwohnerantrag nach § 16 ThürKO i. V. m. §§ 1 ff. Thür-EBBG - Erfurt braucht Naturerfahrungsräume - Flächen für Ausgleichs- oder Ersatzmaßnahmen sollen dazu genutzt werden! Einr.: Oberbürgermeister	1471/17
8.33.	Jahresrechnung 2016 Einr.: Oberbürgermeister	1534/17
8.34.	Ausschussbesetzungen durch die Fraktion DIE LINKE. Einr.: Fraktion DIE LINKE.	1693/17
8.35.	Besetzung sachkundiger Bürger_innen in den Ausschüssen Einr.: Fraktion BÜNDNIS 90/DIE GRÜNEN	1701/17
8.36.	Änderung Satzung des Jugendamtes Einr.: Jugendhilfeausschuss	1704/17
8.37.	Aufstellung eines Aktionsplanes Ordnung und Sicherheit in Erfurt Einr.: Fraktion SPD	1710/17
8.38.	Erfurt wird "Kommune für biologische Vielfalt" Einr.: Fraktion BÜNDNIS 90/DIE GRÜNEN	1715/17

8.39.	Boden gut machen Enr.: Fraktion BÜNDNIS 90/DIE GRÜNEN	1716/17
9.	Informationen	
9.1.	Beteiligungsbericht 2017 der Landeshauptstadt Erfurt Einr.: Oberbürgermeister	0951/17
9.2.	Genehmigung Haushaltssatzung, Haushalts- und Finanz- plan der Stadt Erfurt für das Haushaltsjahre 2017/2018 Einr.: Oberbürgermeister	1339/17
9.3.	Sonstige Informationen	

1. Eröffnung durch den Oberbürgermeister

Der Oberbürgermeister, Herr Bausewein, eröffnete die 32. öffentliche Stadtratssitzung der Wahlperiode 2014 - 2019 und begrüßte alle Stadtratsmitglieder, Ortsteilbürgermeister, Pressevertreter sowie Gäste.

Sodann übergab der Oberbürgermeister die Sitzungsleitung an die Stadtratsvorsitzende, Frau Pelke.

Die Stadtratsvorsitzende gab bekannt, dass der Hauptausschuss in der Sitzung am 03.05.2011 beschlossen hat, dass die Aufzeichnung der Stadtratssitzungen im Internet als Live-Stream und eine Speicherung der Daten bis zur nächst folgenden Stadtratssitzung durch die Mediengruppe Thüringen bzw. des durch sie beauftragten technischen Dienstleisters, unter den folgenden Bedingungen erfolgt:

- Die Kameraposition und die technischen Rahmenbedingungen werden vor der jeweiligen Stadtratssitzung durch die für die Presse und Öffentlichkeitsarbeit zuständige Dienststelle festgelegt. Es darf nur der jeweilige Redner am Rednerpult und das Präsidium hinter dem Rednerpult aufgezeichnet werden.
- Eine Aufnahme der Zuschauer-Empore und des Stadtratssitzungssaales ist nicht zulässig.
- Durch die Verwaltung wird der Mediengruppe Thüringen vor Beginn der Stadtratssitzung mitgeteilt, welche Personen einer Übertragung widersprochen haben. In der Sitzung können durch die Stadtratsvorsitzende weitere Personen benannt werden. Diese Personen dürfen nicht gefilmt werden.
- Im Übrigen ist die Mediengruppe Thüringen für die rechtmäßige Live-Übertragung der Stadtratssitzung verantwortlich.

Personen, die nicht aufgezeichnet werden wollen, können dies jederzeit der Stadtratsvorsitzenden bekannt geben.

Sie fragte daraufhin, ob jemand der Aufzeichnung, soweit der Redebeitrag von Rednerpult aus erfolgt, widerspricht. Widerspruch erhob sich nicht.

Darüber hinaus hat der Hauptausschuss in der Sitzung am 20.10.2015 die Zustimmung erteilt, dass alle Fraktionen für die laufende Wahlperiode die Redebeiträge ihrer Mitglieder am Rednerpult im öffentlichen Teil von Stadtratssitzungen in Bild und Ton mitschneiden dürfen.

Die Liste der grundsätzlich genehmigten Journalisten gemäß §15 (6) der Geschäftsordnung liegt in den Fraktionsgeschäftsstellen und der für die Presse und Öffentlichkeitsarbeit zuständigen Dienststelle zur Einsichtnahme für die Sitzungsteilnehmer vor, teilte die Stadtratsvorsitzende weiterhin mit.

Frau Pelke stellte fest, dass die Einladung zur Sitzung form- und fristgemäß nach § 35 Abs. 2 ThürKO erfolgte. Zu diesem Zeitpunkt waren 33 Mitglieder des Stadtrates anwesend. Da

mindestens 26 Mitglieder des Stadtrates anwesend sein müssen, war der Stadtrat beschlussfähig, so die Stadtratsvorsitzende.

Sodann wurde den Stadtratsmitgliedern, die seit der letzten Sitzung Geburtstag hatten, nachträglich gratuliert.

Weiterhin wies die Stadtratsvorsitzende darauf hin, dass die Pause entsprechend dem Verlauf der Tagesordnung in der Zeit von 18.30 Uhr bis 19.00 Uhr stattfindet.

2. Änderungen zur Tagesordnung

Die Stadtratsvorsitzende gab folgende Änderungen zur Tagesordnung bekannt:

Zu Beginn verlas die Stadtratsvorsitzende, dass in der Sitzung des Hauptausschusses angekündigt wurde, dass der der TOP 8.30 - Drucksache 1459/17 - Maßnahmen für mehr Sicherheit am Anger – (Einr. Fraktion CDU) sowie der TOP 8.37 - Drucksache 1710/17 - Aufstellung eines Aktionsplanes Ordnung und Sicherheit in Erfurt (Einr.: Fraktion SPD) in die Beratung der Sitzung des Ausschusses für öffentliche Ordnung, Sicherheit und Ortsteile verwiesen und auf Antrag der einreichen Fraktionen beide Drucksachen gemeinsam in einer Sitzung des Ausschusses für öffentliche Ordnung, Sicherheit und Ortsteile behandelt werden sollen.

Entgegen dieser Mitteilung erklärte Herr Panse, Vorsitzender der Fraktion CDU, mit, dass das die Drucksache seiner Fraktion auf der Tagesordnung bleibe und behandelt wird.

Daraufhin bat Herr Metz, Fraktion SPD, ebenso um die Behandlung der Drucksache seiner Fraktion und bat zugleich um die gemeinsame Beratung der beiden Drucksachen (1459/17 und 1710/17) zur Thematik unter TOP 8.30.

Dagegen erhob sich kein Widerspruch.

Weiterhin beantragte Herr Kanngießler, Fraktion BÜNDNIS 90/DIE GRÜNEN, im Namen seiner Fraktion die Drucksache 1716/17 – Boden gut machen - unter TOP 8.39 direkt in die Beratung der Sitzung des Ausschusses für Stadtentwicklung und Umwelt zu verweisen.

Sodann beantragte Herr Panse, Vorsitzender der Fraktion CDU, die nochmalige Verweisung der Drucksache 1035/17 - Kreativquartier ehemaliges Garnisonslazarett (Einr.: Fraktion SPD) in die zuständigen Ausschüsse, da diese dort nicht abschließend beraten wurde. Diesem Antrag stimmte die einreiche Fraktion SPD zu.

Folgende Drucksachen sollten zusätzlich aufgenommen werden:

- Drucksache 1767/17
Letter of intent zur Entwicklung eines archäologischen Landesmuseums auf dem Petersberg
Einr.: Oberbürgermeister

Die Stadtratsvorsitzende erklärte, dass zur Aufnahme in die Tagesordnung eine 2/3-Mehrheit der anwesenden Mitglieder des Stadtrates erforderlich sei.

Daraufhin ließ die Stadtratsvorsitzende über die dringliche Aufnahme in die Tagesordnung abstimmen.

Abstimmungsergebnis:

Ja-Stimmen:	32
Nein-Stimmen:	0
Enthaltungen:	0

Somit wurde die benötigte 2/3- Mehrheit erreicht und die Drucksache unter TOP 7.1 in die Tagesordnung aufgenommen.

- Drucksache 1775/17
Besetzung in den Ausschüssen WuB inkl. Werkausschüssen und OSO
Einr.: Fraktion BÜNDNIS 90/DIE GRÜNEN

Die Stadtratsvorsitzende erklärte, dass zur Aufnahme in die Tagesordnung eine 2/3-Mehrheit der anwesenden Mitglieder des Stadtrates erforderlich sei.

Daraufhin ließ die Stadtratsvorsitzende über die dringliche Aufnahme in die Tagesordnung abstimmen.

Abstimmungsergebnis:

Ja-Stimmen:	32
Nein-Stimmen:	0
Enthaltungen:	0

Somit wurde die benötigte 2/3- Mehrheit erreicht und die Drucksache unter TOP 7.2 in die Tagesordnung aufgenommen.

- Drucksache 1819/17
Straffung der Verwaltungsstrukturen für den Petersberg
Einr.: Fraktion CDU

Hierzu begründete Herr Kallenbach, Fraktion CDU, die Dringlichkeit.

Herr Bärwolff, Vorsitzender der Fraktion DIE LINKE., hielt daraufhin eine Gegenrede.

Die Stadtratsvorsitzende erklärte, dass zur Aufnahme in die Tagesordnung eine 2/3-Mehrheit der anwesenden Mitglieder des Stadtrates erforderlich sei.

Daraufhin ließ die Stadtratsvorsitzende über die dringliche Aufnahme in die Tagesordnung abstimmen.

Abstimmungsergebnis:

Ja-Stimmen: 15
Nein-Stimmen: 14
Enthaltungen: 3

Somit wurde die benötigte 2/3- Mehrheit nicht erreicht und die Drucksache nicht in die Tagesordnung aufgenommen.

Die folgende Drucksache wurde auf Antrag des Einreichers vertagt:

- TOP 8.1 – Drucksache 1938/17
Rechtliche Konsequenzen durch Bauverzögerungen und Baumängeln bei der Multifunktionsarena
Einr.: Fraktion CDU

Weiterhin sollten folgende Tagesordnungspunkte vorgezogen werden:

- TOP 8.31 – Drucksache 1470/17
Einwohnerantrag nach § 16 ThürKO i. V. m. §§ 1 ff. ThürEBBG - Erfurt braucht Naturerfahrungsräume - Flächen für Ausgleichs- oder Ersatzmaßnahmen sollen dazu genutzt werden! - Entscheidung über die Zulässigkeit (§ 7 Abs. 3 ThürEBBG)
Einr.: Oberbürgermeister

und

- TOP 8.32 – Drucksache 1471/17
Einwohnerantrag nach § 16 ThürKO i. V. m. §§ 1 ff. ThürEBBG - Erfurt braucht Naturerfahrungsräume - Flächen für Ausgleichs- oder Ersatzmaßnahmen sollen dazu genutzt werden!
Einr.: Oberbürgermeister

Die Stadtratsvorsitzende teilte mit, dass die Behandlung der Drucksachen zu Beginn der Entscheidungsvorlagen unter TOP 8 erfolgen soll.

Sodann gab die Stadtratsvorsitzende bekannt, dass gemäß dem Vorschlag aus der Sitzung des Hauptausschusses am 05.09.2017 und erfolgter Rücksprache mit den Fraktionen zu folgenden Drucksachen kein Redebedarf besteht:

- TOP 8.2 – Drucksache 0154/17
Feststellung des Jahresabschlusses 2016 der Kaisersaal Erfurt GmbH
Einr.: Oberbürgermeister
- TOP 8.5 – Drucksache 0167/17
Neufassung der Satzung der Erfurter Verkehrsbetriebe AG (EVAG)
Einr.: Oberbürgermeister

- TOP 8.6 – Drucksache 0300/17
Grundstücksverkehr - Öffentliche Ausschreibung eines Grundstücks in Erfurt-Nord
Einr.: Oberbürgermeister
- TOP 8.11 – Drucksache 0724/17
Grundstücksverkehr - Öffentliche Ausschreibung einer Fläche in Ilversgehofen
Einr.: Oberbürgermeister
- TOP 8.12 – Drucksache 0726/17
Vorhabenbezogener Bebauungsplan HER703 "Wohngebiet Singerstraße/Hermann-Brill-Straße - Teilbereich I" - Einleitungs- und Aufstellungsbeschluss
Einr.: Oberbürgermeister
- TOP 8.15 – Drucksache 0862/17
Bebauungsplan BIN651 "An der Weinsteige - nördlicher Teilbereich", 1. Änderung - Satzungsbeschluss
Einr.: Oberbürgermeister
- TOP 8.16 – Drucksache 0886/17
Sicherung und weitere Entwicklung des Gebäudes Große Arche 13
Einr.: Oberbürgermeister
- TOP 8.18 – Drucksache 1092/17
SWE Stadtwerke Erfurt GmbH - Beschlussfassung zur Umsetzung des Gesetzes für die gleichberechtigte Teilhabe von Frauen und Männern an Führungspositionen in der Privatwirtschaft und im öffentlichen Dienst
Einr.: Oberbürgermeister
- TOP 8.22 – Drucksache 1263/17
Vorhabenbezogener Bebauungsplan LOV688 "Quartier Lingel am Steigerwald" - Billigung Vorentwurf und frühzeitige Öffentlichkeitsbeteiligung
Einr.: Oberbürgermeister
- TOP 8.23 – Drucksache 1264/17
Vorhabenbezogener Bebauungsplan MEL704 "Erweiterung des Katholischen Krankenhauses St. Johann Nepomuk Erfurt" - Einleitungs- und Aufstellungsbeschluss, Billigung Entwurf und öffentliche Auslegung
Einr.: Oberbürgermeister
- TOP 8.24 – Drucksache 1269/17
Neubesetzung sachkundiger Bürger im BUGA Ausschuss
Einr.: Fraktion CDU
- TOP 8.28 – Drucksache 1393/17
Vertrag über die Durchführung und Vergütung des Rettungsdienstes im Rettungsdienstbereich Stadt Erfurt
Einr.: Oberbürgermeister
- TOP 8.29 – Drucksache 1458/17
Festlegung der Schulbezirke der Grundschulen 29 und 30 im Schuljahr 2018/19
Einr.: Oberbürgermeister

- TOP 8.33 – Drucksache 1534/17
Jahresrechnung 2016
Einr.: Oberbürgermeister
- TOP 8.34 – Drucksache 1693/17
Ausschussbesetzungen durch die Fraktion DIE LINKE.
Einr.: Fraktion DIE LINKE.
- TOP 8.35 – Drucksache 1701/17
Besetzung sachkundiger Bürger_innen in den Ausschüssen
Einr.: Fraktion BÜNDNIS 90/DIE GRÜNEN

Dagegen erhob sich kein Widerspruch. Somit werden diese Drucksachen ohne Diskussion sofort zur Abstimmung gestellt, so die Stadtratsvorsitzende.

Weitere Anträge zur Änderung der Tagesordnung gab es nicht.

3. Einwohnerfragestunde (Anfragen nach § 10 Gescho)

Es lag eine Einwohneranfrage schriftlich beantwortet vor. Die Stadtratsvorsitzende verwies auf die Geschäftsordnung. Danach können vom Fragesteller zwei Nachfragen gestellt und die Anfragen auf Hinweis der Stadtratsmitglieder und durch Beschluss ausschließlich auf die Tagesordnung der Sitzung der sachlich zuständigen Ausschüsse gesetzt werden.

3.1. Digitale Verwaltung

1670/17

Der Fragesteller bedankte sich für die Beantwortung.

Sodann beantragte Herr Kemmerich, Fraktion FREIE WÄHLER/FDP/PIRATEN, die Verweisung der Anfrage in den Ausschuss für öffentliche Ordnung, Sicherheit und Ortsteile, die mit

Abstimmungsergebnis:

Ja-Stimmen:	35
Nein-Stimmen:	0
Enthaltungen:	0

bestätigt wurde.

Anfrage verwiesen in Ausschuss

4. Genehmigung von Niederschriften

4.1. aus der Stadtratssitzung vom 10.05.2017

genehmigt Ja 34 Nein 0 Enthaltung 1 Befangen 0

4.2. aus der Stadtratssitzung vom 11.05.2017

genehmigt Ja 34 Nein 0 Enthaltung 1 Befangen 0

4.3. aus der Stadtratssitzung vom 24.05.2017

genehmigt Ja 35 Nein 0 Enthaltung 0 Befangen 0

4.4. aus der Stadtratssitzung vom 14.06.2017

genehmigt Ja 35 Nein 0 Enthaltung 0 Befangen 0

4.5. aus der Stadtratssitzung vom 15.06.2017

genehmigt Ja 34 Nein 0 Enthaltung 1 Befangen 0

5. Aktuelle Stunde

Es lag kein Antrag vor.

6. Beantwortung von Anfragen (§ 9 Abs. 2 GeschO)

Die Anfragen lagen schriftlich beantwortet vor. Die Stadtratsvorsitzende verwies auf die Geschäftsordnung. Danach können vom Fragesteller zwei Nachfragen gestellt und die Anfrage durch Beschluss in den zuständigen Ausschuss verwiesen werden.

Zuerst erfolgte der Aufruf der dringlichen Anfragen. Die Stadtratsvorsitzende wies darauf hin, dass für eine Behandlung der Anfrage in der Sitzung die Mehrheit von 2/3 der anwesenden Mitglieder stimmen müsse. Wenn diese Mehrheit erreicht sei, werden die Beantwortungen ausgereicht.

6.1. Dringliche Anfragen

6.1.1. Dringliche Anfrage - Westtribüne Multifunktionsarena 1787/17 Fragesteller: Herr Hose, Fraktion CDU

Zu Beginn begründete der Fragesteller die Dringlichkeit der Anfrage.

Sodann ließ die Stadtratsvorsitzende über die dringliche Aufnahme in die Tagesordnung abstimmen.

Abstimmungsergebnis:

Ja-Stimmen:	40
Nein-Stimmen:	0
Enthaltungen:	0

Somit wurde die benötigte 2/3-Mehrheit erreicht.

Die Behandlung der Anfrage erfolgte nach den regulär eingereichten Anfragen.

Zu der Nachfrage des Fragestellers sicherte der Beigeordnete für Stadtentwicklung, Bau, Verkehr und Liegenschaften, Herr Hilge, eine Beantwortung im nicht öffentlichen Teil der Sitzung zu.

Für eine weitere Erörterung der Thematik beantragte der Fragesteller die Verweisung der Anfrage in den Ausschuss für Wirtschaftsförderung und Beteiligungen und in den Ausschuss für öffentliche Ordnung, Sicherheit und Ortsteile, die mit

Abstimmungsergebnis:

Ja-Stimmen:	40
Nein-Stimmen:	0
Enthaltungen:	0

bestätigt wurde.

Anfrage verwiesen in Ausschuss

6.1.2. Dringliche Anfrage - Vergabe von Leistungen der Erfurter 1800/17 Bahn an Dritte Fragesteller: Herr Bärwolff, Fraktion DIE LINKE.

Zu Beginn begründete der Fragesteller die Dringlichkeit der Anfrage.

Sodann ließ die Stadtratsvorsitzende über die dringliche Aufnahme in die Tagesordnung abstimmen.

Abstimmungsergebnis:

Ja-Stimmen: 38
Nein-Stimmen: 1
Enthaltungen: 1

Somit wurde die benötigte 2/3-Mehrheit erreicht.

Die Behandlung der Anfrage erfolgte nach den regulär eingereichten Anfragen.

Der Fragesteller hatte keine Nachfragen.

zur Kenntnis genommen

6.1.3. Dringliche Anfrage - Temporäre Nutzung der Aula durch Sportvereine während der Instandsetzung der Turnhalle an der Grund- und Regelschule Kerspleben 1829/17
Fragesteller: Herr Hose, Fraktion CDU

Zu Beginn begründete der Fragesteller die Dringlichkeit der Anfrage.

Sodann ließ die Stadtratsvorsitzende über die dringliche Aufnahme in die Tagesordnung abstimmen.

Abstimmungsergebnis:

Ja-Stimmen: 40
Nein-Stimmen: 0
Enthaltungen: 0

Somit wurde die benötigte 2/3-Mehrheit erreicht.

Die Behandlung der Anfrage erfolgte nach den regulär eingereichten Anfragen.

Die Nachfrage des Fragestellers wurde durch den Beigeordneten für Stadtentwicklung, Bau, Verkehr und Liegenschaften, Herrn Hilge, beantwortet.

Daraufhin beantragte der Fragesteller die Verweisung der Anfrage in den Ausschuss für Bildung und Sport unter Hinzuladung des Ortsteilbürgermeisters Kerspleben, die mit

Abstimmungsergebnis:

Ja-Stimmen: 40
Nein-Stimmen: 0
Enthaltungen: 0

bestätigt wurde.

Anfrage verwiesen in Ausschuss

6.2. Anfragen

6.2.1. Umsetzung von Maßnahmen des Lärmaktionsplanes Fragestellerin: Frau Dr. Klisch, Fraktion SPD 1549/17

<p>Bezugnehmend auf die in der Beantwortung genannten Begründungen der ausstehenden Maßnahmen in der Arnstädter Straße und am Juri-Gagarin-Ring</p> <ul style="list-style-type: none">• <i>"Keine Zustimmung zur Geschwindigkeitsreduzierung durch obere Straßenverkehrsbehörde"</i>und• <i>"Die Anpassung der LSA-Koordinierung wird in der Umsetzungsphase der umweltorientierten Verkehrssteuerung durchgeführt."</i> <p>erkundigte sich die Fragestellerin, Frau Dr. Klisch, Fraktion SPD, nach dessen Bedeutung. Heißt es, dass die Maßnahme gar nicht umsetzbar ist bzw. läuft die Maßnahme am Juri-Gagarin-Ring schon?</p> <p>Zudem fragte sie nach, warum die Anpassung der Ampelanlagen in der Clara-Zetkin-Straße erst voraussichtlich im Jahr 2019 vorgesehen ist und nicht bereits jetzt umgesetzt wird.</p> <p>Die Fragestellerin beantragte die Verweisung der Anfrage inkl. der Beantwortung der Nachfragen in den Ausschuss für Stadtentwicklung und Umwelt.</p>	Drucksache 1877/17
--	-----------------------

Die Verweisung der Anfrage in den zuständigen Ausschuss wurde mit

Abstimmungsergebnis:

Ja-Stimmen: 40
Nein-Stimmen: 0
Enthaltungen: 0

bestätigt.

Anfrage verwiesen in Ausschuss

6.2.2. Feuerwehrgerätehaus Ilversgehofen Fragesteller: Herr Frenzel, Fraktion SPD 1550/17

Der Fragesteller beantragte die Verweisung der Anfrage in den Ausschuss für öffentliche Ordnung, Sicherheit und Ortsteile, die mit

Abstimmungsergebnis:

Ja-Stimmen: 40
Nein-Stimmen: 0
Enthaltungen: 0

bestätigt wurde.

Anfrage verwiesen in Ausschuss

- 6.2.3. Beteiligung junger Menschen bei der Planung der Umgestaltung nördliche Gera-Aue 1717/17**
Fragesteller: Herr Möller, Fraktion SPD

In Vertretung des Fragestellers, beantragte Herr Groß, Fraktion SPD, die Verweisung der Anfrage in den Ausschuss für Soziales, Arbeitsmarkt und Gleichstellung und in den Jugendhilfeausschuss, die mit

Abstimmungsergebnis:

Ja-Stimmen: 40
Nein-Stimmen: 0
Enthaltungen: 0

bestätigt wurde.

Anfrage verwiesen in Ausschuss

- 6.2.4. Richtlinie zur Förderung der Thüringer Kommunen bei der Integration von Flüchtlingen 1718/17**
Fragestellerin: Herr Möller, Fraktion SPD

In Vertretung des Fragestellers, beantragte Herr Groß, Fraktion SPD, die Verweisung der Anfrage in den Ausschuss für Soziales, Arbeitsmarkt und Gleichstellung und in den Jugendhilfeausschuss, die mit

Abstimmungsergebnis:

Ja-Stimmen: 40
Nein-Stimmen: 0
Enthaltungen: 0

bestätigt wurde.

Anfrage verwiesen in Ausschuss

6.2.8. Neuer mobiler Blitzer
Fragesteller: Herr Panse, Fraktion CDU

1454/17

<p>Der Fragesteller, Herr Panse, Fraktion CDU, war unzufrieden mit der Beantwortung der Frage 1 seiner Anfrage. Ihm sind durchaus weitere Standorte des mobilen Blitzgerätes bekannt und daher bat er um eine erneute und vollständige Beantwortung der Frage 1.</p> <p>Für die Standorte des mobilen Blitzgerätes wurden gemäß der Beantwortung der Frage 2 nicht nur Unfallschwerpunkte ausgewählt. Dahingehend fragte er nach, was denn dann die Auswahlschwerpunkte für die Messstellen sind?</p> <p>Zudem beantragte der Fragesteller die Verweisung der Anfrage inkl. der Beantwortung der Nachfragen in den Ausschuss für öffentliche Ordnung, Sicherheit und Ortsteile.</p>	<p>Drucksache 1883/17</p>
---	-------------------------------

Die Verweisung der Anfrage in den zuständigen Ausschuss wurde mit

Abstimmungsergebnis:

Ja-Stimmen: 40
Nein-Stimmen: 0
Enthaltungen: 0

bestätigt.

Anfrage verwiesen in Ausschuss

6.2.9. Bestattungen
Fragestellerin: Frau Walsmann, Fraktion CDU

1456/17

In Vertretung der Fragestellerin bedankte sich Herr Hose, Fraktion CDU, für die Beantwortung.

zur Kenntnis genommen

6.2.10. Caravanparken am Nordstrand und an den Erfurter Seen
Fragesteller: Herr Staufenbiel, Fraktion CDU

1472/17

<p>Der Fragesteller, Herr Staufenbiel, Fraktion CDU, begrüßte die Fortschritte zur Schaffung eines Caravan-Stellplatzes am Nordstrand in Form des städtebaulichen Vertrages und erkundigte sich um welches Zeitfenster es sich bis zur abschließenden Unterzeichnung des Vertrages handelt.</p> <p>Für eine weitere inhaltliche Erörterung der Thematik beantragte der Fragesteller die Verweisung der Anfrage inkl. der Beantwortung der Nachfrage in den Ausschuss für Stadtentwicklung und Umwelt.</p>	<p>Drucksache 1884/17</p>
---	-------------------------------

Die Verweisung der Anfrage in den zuständigen Ausschuss wurde mit

Abstimmungsergebnis:

Ja-Stimmen: 40

Nein-Stimmen: 0

Enthaltungen: 0

bestätigt.

Anfrage verwiesen in Ausschuss

6.2.11. Wartehallen an Haltestellen

Fragesteller: Herr Hagemann, Fraktion CDU

1473/17

<p>Der Fragesteller, Herr Hagemann, Fraktion CDU, verwies auf den zeitlichen Verzug und qualitative Mängel bei der Errichtung der neuen Wartehallen und erkundigte sich, inwieweit etwaige Regressforderungen für fehlende Wartehäuser/Unterstände eingesetzt werden können.</p> <p>Weiterhin hinterfragte er die Messung der Fahrgasteinstiege nach der die EVAG die bedarfsgerechte Einteilung der Standorte vornahm. Wann wurde die Messung vorgenommen und auf welches Zeitfenster bezieht sich die Frequentierung von 50 Fahrgästen – pro Woche oder pro Tag?</p> <p>Zudem fragte er nach, wann der Neuaufbau der 15 zusätzlichen Wartehallen erfolgen soll und beantragte zugleich die Verweisung der Anfrage inkl. der Beantwortung der Nachfragen in den Ausschuss für öffentliche Ordnung, Sicherheit und Ortsteile.</p>	<p>Drucksache 1888/17</p>
---	-------------------------------

Die Verweisung der Anfrage in den zuständigen Ausschuss wurde mit

Abstimmungsergebnis:

Ja-Stimmen: 40
Nein-Stimmen: 0
Enthaltungen: 0

bestätigt.

Anfrage verwiesen in Ausschuss

6.2.12. Vergabe Erfurter Wenigemarkt 1487/17
Fragesteller: Herr Hose, Fraktion CDU

Auf die Nachfrage des Fragestellers gab der Kulturdirektor bekannt, dass das Vergabeverfahren noch läuft und sicherte zugleich zu, dass über das Ergebnis und das Konzept zum entsprechenden Zeitpunkt im Kulturausschuss informiert werde.

Daraufhin beantragte der Fragesteller die Verweisung der Anfrage in den Kulturausschuss, die mit

Abstimmungsergebnis:

Ja-Stimmen: 40
Nein-Stimmen: 0
Enthaltungen: 0

bestätigt wurde.

Anfrage verwiesen in Ausschuss

6.2.13. Starkregenereignisse 1517/17
Fragestellerin: Frau Walsmann, Fraktion CDU

In Vertretung der Fragestellerin beantragte Herr Horn, Fraktion CDU, die Verweisung der Anfrage in den Ausschuss für öffentliche Ordnung, Sicherheit und Ortsteile, die mit

Abstimmungsergebnis:

Ja-Stimmen: 40
Nein-Stimmen: 0
Enthaltungen: 0

bestätigt wurde.

Anfrage verwiesen in Ausschuss

- 6.2.14. Radweg und Straßensanierung zwischen Vieselbach und Azmannsdorf 1518/17
Fragesteller: Herr Hose, Fraktion CDU

Der Fragesteller beantragte die Verweisung der Anfrage in den Bau- und Verkehrsausschuss unter Hinzuladung des Ortsteilbürgermeisters Vieselbach, die mit

Abstimmungsergebnis:

Ja-Stimmen: 40
Nein-Stimmen: 0
Enthaltungen: 0

bestätigt wurde.

Anfrage verwiesen in Ausschuss

- 6.2.15. Bepflanzung von Kreisverkehren u. a. in Stotternheim 1574/17
Fragesteller: Herr Hose, Fraktion CDU

zur Kenntnis genommen

- 6.2.16. Zeiten für Spiele von FC Rot-Weiß Erfurt 1590/17
Fragesteller: Herr Kallenbach, Fraktion CDU

Der Fragesteller beantragte die Verweisung der Anfrage in den Ausschuss für öffentliche Ordnung, Sicherheit und Ortsteile und in den Bau- und Verkehrsausschuss, die mit

Abstimmungsergebnis:

Ja-Stimmen: 40
Nein-Stimmen: 0
Enthaltungen: 0

bestätigt wurde.

Anfrage verwiesen in Ausschuss

- 6.2.17. Einschränkungen bei Sondernutzung öffentlicher Flächen 1257/17
Fragesteller: Herr Kamieth, Fraktion DIE LINKE.

zur Kenntnis genommen

6.2.18. Entwicklung der Vergnügungssteuer in der Stadt Erfurt 1258/17
Fragesteller: Herr Kamieth, Fraktion DIE LINKE.

zur Kenntnis genommen

6.2.19. Stand der Umsetzung "Vergaberichtlinie für städtische 1541/17
Grundstücke und Immobilien"
Fragesteller: Herr Bärwolff, Fraktion DIE LINKE.

zur Kenntnis genommen

6.2.20. Sachstand "Vorhabenbezogener Bebauungsplan ROB694 1622/17
"Nahversorgungszentrum Roter Berg"; Einleitungs- und
Aufstellungsbeschluss" (DS 2145/16)
Fragestellerin: Frau Stange, Fraktion DIE LINKE.

zur Kenntnis genommen

6.2.21. Unfallschwerpunkt Kreuzung Krautland 1623/17
Fragestellerin: Frau Stange, Fraktion DIE LINKE.

zur Kenntnis genommen

6.2.22. Neubesetzung Migrations- und Integrationsbeauftragte 1637/17
Fragestellerin: Frau Hahn, Fraktion DIE LINKE.

Die Nachfrage der Fragestellerin wurde durch die Leiterin des Bereiches Oberbürgermeister, Frau Schreeg, beantwortet.

zur Kenntnis genommen

6.2.23. Parken während ega-Veranstaltung 1677/17
Fragesteller: Herr Czentarra, Fraktion DIE LINKE.

zur Kenntnis genommen

6.2.24. Ordnungswidrigkeit durch Straßenmalkreide
Fragesteller: Herr Haase, Fraktion DIE LINKE.

1720/17

In Vertretung des Fragesteller bedankte sich Herr Bärwolff, Vorsitzender der Fraktion DIE LINKE., für die Beantwortung. Bezugnehmend auf folgendes Zitat aus der Beantwortung: "[...] Zudem wird inhaltlich differenziert, ob mit der Kreide (Kinder-) Kunst dargestellt oder anderweitig Botschaften vermittelt/Werbung gemacht wird. [...]" erkundigte er sich nach den Kriterien einer solchen Differenzierung. Für eine ausreichende Erörterung der Thematik beantragte Herr Bärwolff die Verweisung der Anfrage in den Hauptausschuss.	Drucksache 1852/17
---	-----------------------

Die Verweisung der Anfrage in den zuständigen Ausschuss wurde mit

Abstimmungsergebnis:

Ja-Stimmen: 40
Nein-Stimmen: 0
Enthaltungen: 0

bestätigt.

Anfrage verwiesen in Ausschuss

6.2.25. Zebrastreifen vor Kitas und Schulen
**Fragestellerin: Frau Rothe-Beinlich, Fraktion BÜNDNIS
90/DIE GRÜNEN**

1756/17

Der Fragesteller beantragte die Verweisung der Anfrage in den Bau- und Verkehrsausschuss, die mit

Abstimmungsergebnis:

Ja-Stimmen: 40
Nein-Stimmen: 0
Enthaltungen: 0

bestätigt wurde.

Anfrage verwiesen in Ausschuss

6.2.26. Fragen zum Winterdienst der Stadt Erfurt
Fragesteller: Herr Stampf, Fraktion FREIE WÄHLER/FDP/PIRATEN

1761/17

Der Fragesteller beantragte die Verweisung der Anfrage in den Ausschuss für Wirtschaftsförderung und Beteiligungen, die mit

Abstimmungsergebnis:

Ja-Stimmen: 40
Nein-Stimmen: 0
Enthaltungen: 0

bestätigt wurde.

Anfrage verwiesen in Ausschuss

6.2.27. Kontrolle der Abfallentsorgung im Stadtgebiet
Fragesteller: Herr Kemmerich, Fraktion FREIE WÄHLER/FDP/PIRATEN

1762/17

In Vertretung des Fragestellers beantragte Herr Stassny, Vorsitzender der Fraktion FREIE WÄHLER/FDP/PIRATEN, die Verweisung der Anfrage in den Ausschuss für öffentliche Ordnung, Sicherheit und Ortsteile, die mit

Abstimmungsergebnis:

Ja-Stimmen: 40
Nein-Stimmen: 0
Enthaltungen: 0

bestätigt wurde.

Anfrage verwiesen in Ausschuss

6.2.28. Verkehrssituation Kreuzung Häßlerstraße/ Jenaer Straße
Fragesteller: Herr Städter, Fraktion FREIE WÄHLER/FDP/PIRATEN

1763/17

Der Fragesteller, Herr Städter, Fraktion FREIE WÄHLER/FDP/PIRATEN, bat um eine Stellungnahme der EVAG zur Verkehrssituation Kreuzung Häßlerstraße / Jenaer Straße.	Drucksache 1899/17
--	--------------------

zur Kenntnis genommen

6.2.29. Betriebsstillegungen in der Stadt Erfurt
Fragesteller: Herr Stampf, Fraktion FREIE WÄHLER/FDP/PIRATEN

1764/17

Hierzu lag dem Fragesteller und den Fraktionen mit Datum vom 06.09.2017 eine Korrektur der Beantwortung vor.

Der Fragesteller, Herr Stampf, Fraktion FREIE WÄHLER/FDP/PIRATEN, bat um die Auflistung wie viele Betriebsstillegungen es konkret in den letzten fünf Jahren in der Stadt Erfurt gegeben hat und wie viele Arbeitsplätze davon betroffen waren. Zudem beantragte der Fragesteller die Verweisung der Anfrage inkl. der Beantwortung der Nachfragen in den Ausschuss für Wirtschaftsförderung und Beteiligungen.	Drucksache 1890/17
--	-----------------------

Die Verweisung der Anfrage in den zuständigen Ausschuss wurde mit

Abstimmungsergebnis:

Ja-Stimmen: 40
Nein-Stimmen: 0
Enthaltungen: 0

bestätigt.

Anfrage verwiesen in Ausschuss

6.2.30. Bibliothek am Herrenberg
Fragesteller: Herr Biczysko, fraktionslos

1226/17

zur Kenntnis genommen

6.2.31. Beförderung von E-Scootern durch die EVAG
Fragestellerin: Frau Herlod, fraktionslos

1488/17

zur Kenntnis genommen

7. Behandlung von dringlichen Entscheidungsvorlagen

7.1. Letter of intent zur Entwicklung eines archäologischen Landesmuseums auf dem Petersberg 1767/17 Einr.: Oberbürgermeister

Die Stadtratsvorsitzende gab bekannt, dass der Hauptausschuss die Drucksache in seiner Sitzung am 05.09.2017 mit folgenden Änderungen bestätigte (Ja 7 Nein 0 Enthaltung 0 Befangen 0):

In der gesamten Drucksache erfolgte die Streichung des Wortes "archäologisches" aus dem Begriff "archäologisches Landesmuseum". Die geänderte Anlage (Letter of intent) wurde den Fraktionen per Mail am 06.09.2017 zugearbeitet, so die Stadtratsvorsitzende.

Herr Prof. Dr. Thumfart, Vorsitzender der Fraktion BÜNDNIS 90/DIE GRÜNEN, erläuterte seine Sichtweise zur Thematik und begrüßte die Drucksache.

Herr Metz, Fraktion SPD, sah die Drucksache als dringendes politisches Signal und gab die Zustimmung seiner Fraktion bekannt.

Herr Panse, Vorsitzender der Fraktion CDU, sicherte die Zustimmung seiner Fraktion zu und bat zugleich darum konkrete Absprachen hinsichtlich des weiteren Verfahrens zeitnah den Stadtratsmitgliedern mitzuteilen.

Da keine weiteren Wortmeldungen vorlagen, erfolgte sogleich die Abstimmung über die Drucksache in Fassung des Hauptausschusses.

mit Änderungen beschlossen Ja 40 Nein 0 Enthaltung 0 Befangen 0

Beschluss:

Der Oberbürgermeister wird ermächtigt, den als Anlage 1 beigefügten Letter of intent zur Entwicklung eines Landesmuseums auf dem Petersberg der Stadt Erfurt zu unterzeichnen.

(redakt. Hinweis: Die Anlage des Beschlusses ist der Niederschrift als Anlage 1 beigefügt.)

7.2. Besetzung in den Ausschüssen WuB inkl. Werkausschüssen und OSO 1775/17 Einr.: Fraktion BÜNDNIS 90/DIE GRÜNEN

Die Stadtratsvorsitzende gab bekannt, dass die Drucksache ohne Vorberatung behandelt wird.

Da keine Wortmeldungen vorlagen, rief Frau Pelke sogleich zu Abstimmung über die Drucksache auf.

beschlossen Ja 40 Nein 0 Enthaltung 0 Befangen 0

Beschluss:

01

Im Ausschuss für Wirtschaftsförderung und Beteiligungen, Werkausschuss Entwässerungsbetrieb, Werkausschuss Erfurter Sportbetrieb, Werkausschuss Theater Erfurt, Werkausschuss Thüringer Zoopark Erfurt und Werkausschuss Multifunktionsarena Erfurt wird das Mandat wie folgt geändert:

alt: Katrin Gabor
neu: Rüdiger Bender
stellvertretende Mitglieder: 1. Prof. Dr. Alexander Thumfart
2. Ludger Kanngießer
3. Astrid Rothe-Beinlich
4. Katrin Gabor

02

Im Ausschuss für öffentliche Ordnung, Sicherheit und Ortsteile wird das Mandat wie folgt geändert:

alt: Rüdiger Bender
neu: Katrin Gabor
stellvertretende Mitglieder: 1. Astrid Rothe-Beinlich
2. Ludger Kanngießer
3. Prof. Dr. Alexander Thumfart
4. Rüdiger Bender

7.3. Straffung der Verwaltungsstrukturen für den Petersberg 1819/17
Einr.: Fraktion CDU

siehe TOP 2

Dringlichkeit nicht bestätigt

8. Entscheidungsvorlagen

8.1. Rechtliche Konsequenzen durch Bauverzögerungen und 1938/16
Baumängeln bei der Multifunktionsarena
Einr.: Fraktion CDU

siehe TOP 2

vertagt

8.1.1. Antrag der Fraktion BÜNDNIS 90/DIE GRÜNEN zur Drucksache 1938/16 Rechtliche Konsequenzen durch Bauverzögerungen und Baumängeln bei der Multifunktionsarena 2515/16

vertagt

8.1.2. Zuarbeit aus der nicht öffentlichen Sitzung WA-Multifunktionsarena Erfurt vom 24.08.2017 zum TOP 4.1-Drucksache 1938/16 - Rechtliche Konsequenzen durch Bauverzögerungen und Baumängel bei der Multifunktionsarena 1753/17

vertagt

8.2. Feststellung des Jahresabschlusses 2016 der Kaisersaal Erfurt GmbH 0154/17
Einr.: Oberbürgermeister

Die Stadtratsvorsitzende gab bekannt, dass der Ausschuss für Wirtschaftsförderung und Beteiligungen die Drucksache in seiner Sitzung am 24.08.2017 einstimmig bestätigte (Ja 9 Nein 0 Enthaltung 0 Befangen 0).

Entsprechend der Vereinbarung unter TOP 2 gab es keine Wortmeldungen und es erfolgte die sofortige Abstimmung zur Drucksache.

beschlossen Ja 40 Nein 0 Enthaltung 0 Befangen 0

Beschluss:

01

Der Jahresabschluss 2016 der Kaisersaal Erfurt GmbH mit einer Bilanzsumme von 4.523.475,18 EUR und einem Jahresfehlbetrag von 1.167.442,62 EUR wird festgestellt.

02

Der Jahresfehlbetrag des Geschäftsjahres 2016 in Höhe von 1.167.442,62 EUR ist mit der Kapitalrücklage zu verrechnen.

03

Der Geschäftsführer Herr Alexander Hilge wird für das Geschäftsjahr 2016 entlastet.

04

Der Aufsichtsrat wird für das Geschäftsjahr 2016 entlastet.

05

Als Wirtschaftsprüfer für den Jahresabschluss 2017 der Kaisersaal Erfurt GmbH einschließlich der Überprüfung der Ordnungsmäßigkeit der Geschäftsführung gemäß § 53 HGrG und des Lageberichtes 2017 wird die MSC Albus Schwarzer GmbH bestellt.

- 8.3. Feststellung des Jahresabschlusses 2016 des Eigenbetriebs Erfurter Sportbetrieb 0162/17
Einr.: Oberbürgermeister

Die Stadtratsvorsitzende gab bekannt, dass der Werkausschuss Erfurter Sportbetrieb die Drucksache in seiner Sitzung am 24.08.2017 bestätigte (Ja 7 Nein 0 Enthaltung 3 Befangen 0).

Da es keine Wortmeldungen gab, erfolgte sogleich die Abstimmung über die Drucksache.

beschlossen Ja 31 Nein 0 Enthaltung 9 Befangen 0

Beschluss:

01

Der Jahresabschluss 2016 des Eigenbetriebes Erfurter Sportbetrieb mit einer Bilanzsumme von 109.250.034,98 EUR und einem Jahresverlust von 1.123.506,99 EUR wird festgestellt.

02

Der Jahresverlust des Jahres 2016 von 1.123.506,99 EUR wird gemäß § 8 Abs. 2 Thüringer Eigenbetriebsverordnung mit der Allgemeinen Rücklage verrechnet.

03

Der Verlustvortrag aus dem Wirtschaftsjahr 2011 in Höhe von 1.565.342,41 EUR wird gemäß § 8 Abs. 2 Thüringer Eigenbetriebsverordnung mit der Allgemeinen Rücklage verrechnet.

04

Aus dem investiven Zuschuss der Landeshauptstadt Erfurt des Wirtschaftsjahres 2016 wird der jährliche Tilgungsanteil des Kredites zur Finanzierung der Radrennbahn in Höhe von 90.100,00 EUR in die Allgemeine Rücklage eingestellt.

05

Dem Werkleiter Herrn Jens Batschkus wird für das Wirtschaftsjahr 2016 Entlastung erteilt. Dem Werkleiter Herrn Marcus Cizek wird für das Wirtschaftsjahr 2016 Entlastung erteilt. Dem Oberbürgermeister wird für das Wirtschaftsjahr 2016 Entlastung erteilt.

06

Als Abschlussprüfer für den Jahresabschluss 2017 einschließlich der Überprüfung der Ordnungsmäßigkeit der Werkleitung und der wirtschaftlichen Verhältnisse gemäß § 53 Haushaltsgrundsätzegesetz wird die Wirtschaftsprüfungsgesellschaft BDO AG, Erfurt bestellt.

8.4. Feststellung des Jahresabschlusses 2016 des Eigenbetriebes Multifunktionsarena Erfurt 0163/17
Einr.: Oberbürgermeister

Die Stadtratsvorsitzende gab bekannt, dass der Werkausschuss Multifunktionsarena Erfurt die Drucksache in seiner Sitzung am 24.08.2017 bestätigte (Ja 8 Nein 0 Enthaltung 1 Befangen 0).

Da es keine Wortmeldungen gab, erfolgte sogleich die Abstimmung über die Drucksache.

beschlossen Ja 29 Nein 0 Enthaltung 11 Befangen 0

Beschluss:

01

Der Jahresabschluss für das Rumpfwirtschaftsjahr vom 23.07. bis zum 31.12.2016 des Eigenbetriebes Multifunktionsarena Erfurt mit einer Bilanzsumme von 1.506.861,41 EUR und einem Jahresgewinn von 10.061,41 EUR wird festgestellt.

02

Der Jahresgewinn des Rumpfwirtschaftsjahres vom 23.07. bis zum 31.12.2016 von 10.061,41 EUR wird mit der Allgemeinen Rücklage verrechnet.

03

Dem Werkleiter Herrn Jens Batschkus wird für das Rumpfwirtschaftsjahr vom 23.07. bis zum 31.12.2016 Entlastung erteilt.

Dem Werkleiter Herrn Marcus Cizek wird für das Rumpfwirtschaftsjahr vom 23.07. bis zum 31.12.2016 Entlastung erteilt.

Dem Oberbürgermeister wird für das Rumpfwirtschaftsjahr vom 23.07. bis zum 31.12.2016 Entlastung erteilt.

04

Als Abschlussprüfer für den Jahresabschluss 2017 einschließlich der Überprüfung der Ordnungsmäßigkeit der Werkleitung und der wirtschaftlichen Verhältnisse gemäß § 53 Haushaltsgrundsätzegesetz wird die Wirtschaftsprüfungsgesellschaft BDO AG, Erfurt bestellt.

8.5. Neufassung der Satzung der Erfurter Verkehrsbetriebe AG 0167/17
(EVAG)
Einr.: Oberbürgermeister

Die Stadtratsvorsitzende gab bekannt, dass der Ausschuss für Wirtschaftsförderung und Beteiligungen die Drucksache in seiner Sitzung am 24.08.2017 einstimmig bestätigte (Ja 9 Nein 0 Enthaltung 0 Befangen 0).

Entsprechend der Vereinbarung unter TOP 2 gab es keine Wortmeldungen und es erfolgte die sofortige Abstimmung zur Drucksache.

beschlossen Ja 40 Nein 0 Enthaltung 0 Befangen 0

Beschluss:

01

Die Neufassung der Satzung der Erfurter Verkehrsbetriebe AG gemäß Anlage 1 wird beschlossen.

02

Das Grundkapital wird im Zuge der Euro Umstellung und zum Zwecke der Glättung um 811,88 Euro erhöht.

(redakt. Hinweis: Die Anlage des Beschlusses ist der Niederschrift als Anlage 2 beigefügt.)

8.6. Grundstücksverkehr - Öffentliche Ausschreibung eines Grundstücks in Erfurt-Nord 0300/17
Einr.: Oberbürgermeister

Die Stadtratsvorsitzende gab bekannt, dass der Ausschuss für Finanzen, Liegenschaften, Rechnungsprüfung und Vergaben die Drucksache in seiner Sitzung am 21.06.2017 einstimmig bestätigte (Ja 7 Nein 0 Enthaltung 0 Befangen 0).

Entsprechend der Vereinbarung unter TOP 2 gab es keine Wortmeldungen und es erfolgte die sofortige Abstimmung zur Drucksache.

beschlossen Ja 40 Nein 0 Enthaltung 0 Befangen 0

Beschluss:

01

Der Stadtrat beschließt die Veräußerung eines hälftigen Anteils am Grundstück "Adalbertstraße 19" in der Gemarkung Erfurt-Nord, Flur 2, Flurstück 826/115 mindestens zum Verkehrswert und nach vorheriger öffentlicher Ausschreibung.

02

Der Stadtrat erklärt außerdem die Belastungsvollmacht für noch aufzunehmende Grundschulden zur Finanzierung des Kaufpreises und der Investitionen für die Grundstücke.

Nach der Abstimmung erfolgte die Pause.

8.7. Vorhabenbezogener Bebauungsplan WAL678 "Höffner-Waltersleben" - Änderung des Aufstellungsbeschlusses, Billigung des Vorentwurfs und frühzeitige Öffentlichkeitsbeteiligung 0358/17
Einr.: Oberbürgermeister

Die Stadtratsvorsitzende gab bekannt, dass der Ortsteilrat Waltersleben die Drucksache in seiner Sitzung am 17.08.2017 einstimmig bestätigte (Ja 4 Nein 0 Enthaltung 0 Befangen 0).

Der Ausschuss für Stadtentwicklung und Umwelt bestätigte die Drucksache in seiner Sitzung am 22.08.2017 ebenfalls (Ja 9 Nein 3 Enthaltung 0 Befangen 0).

Herr Kanngießer, Fraktion BÜNDNIS 90/DIE GRÜNEN, gab die Ablehnung der Drucksache im Namen seiner Fraktion bekannt und begründete diese u. a. mit dem Klima- und Gesundheitsschutz.

Herr Panse, Vorsitzender der Fraktion CDU, begrüßte die Erweiterung der Fläche des ansässigen Einrichtungshauses und signalisierte die Zustimmung seiner Fraktion zur Vorlage.

Weitere Wortmeldungen gab es nicht. Somit rief die Stadtratsvorsitzende zur Abstimmung über die Drucksache auf.

beschlossen Ja 29 Nein 5 Enthaltung 0 Befangen 0

Beschluss:

01

Der Aufstellungsbeschluss für den vorhabenbezogenen Bebauungsplan WAL678 „Höffner-Waltersleben“ vom 16.12.2015 (Beschluss Nr. 1872/15) wird geändert. Der Beschlusspunkt 02 wird durch folgenden Wortlaut ersetzt:

Für den Bereich im Ortsteil Waltersleben, nördlich der Bundesautobahn 4 (Kirchheimer Dreieck / Dresden), südöstlich der Arnstädter Chaussee und westlich, parallel zur östlichen Flurstücksgrenze des Flurstücks 192/12 der Flur 3 in der Gemarkung Waltersleben soll gemäß § 12 Abs. 1 Satz 1 BauGB i. V. m. § 2 Abs. 1 Satz 1 BauGB der vorhabenbezogene Bebauungsplan WAL 678 "Höffner-Waltersleben" aufgestellt werden.

Mit dem Bebauungsplan werden folgende Planungsziele angestrebt:

- Schaffung der planungsrechtlichen Voraussetzungen zur Erweiterung der zulässigen Gesamtverkaufsfläche von 35.000 m² auf 49.000 m² Gesamtverkaufsfläche.
- Sicherung einer Gesamtobergrenze von 3.050 m² Verkaufsfläche für zentrenrelevante Randsortimente.

02

Der Vorentwurf des vorhabenbezogenen Bebauungsplanes WAL678 „Höffner-Waltersleben“ in seiner Fassung vom 23.06.2017 (Anlage 2) mit dem Vorentwurf des Vorhaben- und Erschließungsplan (Anlage 3) und die Begründung (Anlage 4) werden gebilligt.

03

Die frühzeitige Beteiligung der Öffentlichkeit gemäß § 3 Abs. 1 Satz 1 BauGB wird durch öffentliche Auslegung des Vorentwurfes des vorhabenbezogenen Bebauungsplanes und dessen Begründung durchgeführt.

Gemäß § 4 Abs. 1 Satz 1 BauGB werden die Behörden und sonstigen Träger öffentlicher Belange, deren Aufgabenbereiche durch die Planung berührt werden, beteiligt.

(redakt. Hinweis: Die Anlagen des Beschlusses sind der Niederschrift als Anlagen 3 a – f beigelegt.)

8.8. Leitlinien für eine kooperative Bürgerbeteiligung in Erfurt
Einr.: Oberbürgermeister

0366/17

Die Stadtratsvorsitzende gab bekannt, dass der Hauptausschuss die Drucksache in seiner Sitzung am 15.08.2017 vertagte und in der Sitzung am 05.09.2017 bestätigte (Ja 6 Nein 1 Enthaltung 0 Befangen 0).

Herr Städter, Fraktion FREIE WÄHLER/FDP/PIRATEN, führte zur Bedeutung der Thematik aus und begrüßte die Vorlage der Verwaltung.

Frau Walsmann, Fraktion CDU, betonte das Ansinnen ihrer Fraktion nach einer verbindlichen Bürgerbeteiligungssatzung und direkten Beteiligung der Bürger. Die vorliegenden Leitlinien sind nicht ausreichend, erklärte Frau Walsmann und merkte zudem an, dass gemäß § 3 Abs. 3 des Verfahrens der Leitlinien auch der Stadtrat die Möglichkeit haben sollte geeignete Projekte auf die Vorhabenliste zu setzen. Weiterhin hinterfragte sie den Zeitraum der Evaluation des Konzeptes „kooperative Bürgerbeteiligung“ und begründete die Ablehnung der Vorlage seitens ihrer Fraktion.

Herr Prof. Dr. Thumfart, Vorsitzender der Fraktion BÜNDNIS 90/DIE GRÜNEN, hinterfragte die Aussagen seiner Vorrednerin und sprach sich im Namen seiner Fraktion für die Vorlage der Verwaltung aus. In seiner Argumentation erläuterte er die Vorteile des Beiratsmodells und des Bürgerbeteiligungskonzeptes.

Herr Dr. Warweg, Fraktion SPD, ging in seinen Ausführungen auf die Gespräche im Dialog zur Erarbeitung der Leitlinien ein. Mit der Wahl des Beiratsmodells wurde sich gegen die Externalisierung ausgesprochen und der Stadtrat ist bei jedem Verfahren von Beginn an beteiligt, betonte Herr Dr. Warweg und sicherte die Zustimmung seiner Fraktion zu.

Sodann nahm Frau Walsmann Bezug auf die Aussagen ihrer Vorredner und bat darum den Stellenwert der Bürgerstiftung nicht gering zu schätzen.

Hierzu ging Herr Prof. Dr. Thumfart als Mitglied des Vorstandes der Bürgerstiftung auf dessen Arbeit und Kompetenzen ein.

Weitere Wortmeldungen gab es nicht. Somit rief die Stadtratsvorsitzende zur Abstimmung über die Drucksache auf.

beschlossen Ja 29 Nein 11 Enthaltung 0 Befangen 0

Beschluss:

Der Stadtrat beschließt die Leilinen für eine kooperative Bürgerbeteiligung in Erfurt gemäß Anlage.

(redakt. Hinweis: Die Anlage des Beschlusses ist der Niederschrift als Anlage 4 beigefügt.)

8.9. Bebauungsplan ALT614 "Am Hügel" Billigung des 2. Entwurfes und 2. öffentliche Auslegung 0391/17
Eintr.: Oberbürgermeister

Die Stadtratsvorsitzende gab bekannt, dass der Stadtrat die Drucksache in seiner Sitzung am 14.06.2017 in den zuständigen Ausschuss verwiesen hat.

Der Ausschuss für Stadtentwicklung und Umwelt bestätigte die Drucksache in seiner Sitzung am 22.08.2017 mehrheitlich (Ja 9 Nein 2 Enthaltung 0 Befangen 0).

Es lag ein Antrag der Fraktion BÜNDNIS 90/DIE GRÜNEN mit Drucksache 1220/17 vor. Dieser ersetzte die Ursprungsdrucksache. Die Stellungnahme der Verwaltung lag den Fraktionen und den fraktionslosen Mitgliedern vor.

Dieser Antrag wurde in der Sitzung des Ausschusses für Stadtentwicklung und Umwelt am 22.08.2017 abgelehnt (Ja 2 Nein 9 Enthaltung 0 Befangen 0), so die Stadtratsvorsitzende.

An der Diskussion beteiligten sich (teilweise mehrfach):

- Herr Bärwolff, Vorsitzender der Fraktion DIE LINKE., ging in seinen Ausführungen auf das Bebauungsplangebiet ein und begrüßte die Stadtreparatur an dieser Stelle. Jedoch sprach er sich gegen den Bau eines Parkhauses aus und befürwortete ebenfalls Wohnbebauung in diesem Gebiet entsprechend dem Antrag der Fraktion BÜNDNIS 90/DIE GRÜNEN (Drucksache 1220/17).
- Herr Prof. Dr. Merforth, Fraktion SPD, stellte eine Verständnisfrage zu dem Bebauungsplangebiet.
- Herr Kallenbach, Fraktion CDU, begrüßte eingehend das Vorhaben der Verwaltung. Insbesondere im Zusammenhang mit der Wohnbebauung sei ein Parkhaus an dieser Stelle angemessen und optimal im Hinblick auf die Anbindung an die Stadt und den ÖPNV, fügte er hinzu.
- Herr Prof. Dr. Thumfart, Vorsitzender der Fraktion BÜNDNIS 90/DIE GRÜNEN, erläuterte die Intention des Antrages seiner Fraktion und begründete die Ablehnung der Ursprungsdrucksache insbesondere mit den hohen Messwerten durch den Autoverkehr in der Innenstadt. Gemäß dem Antrag seiner Fraktion sollte diese Fläche eher der KoWo zur Errichtung von sozialem Wohnungsbau verkauft werden.
- Herr Pfistner, Fraktion CDU, verwies auf die Situation der Parkplatzproblematik vor Ort und bekräftigte die Notwendigkeit eines Parkhauses vor Ort für die Bewohner.
- Herr Dr. Warweg, Fraktion SPD, nahm Bezug auf die Aussagen von Herrn Prof. Dr. Thumfart und erklärte, dass nicht die Messwerte in der Innenstadt übertroffen wurden sondern nur die Meldewerte an den einzelnen Messstationen. Mit Blick auf die Tatsache, dass die Anzahl der Fahrzeuge nicht geringer werden wird, stimmt seine Fraktion der Ursprungsdrucksache zu, kündigte er an.
- Herr Stampf, Fraktion FREIE WÄHLER/FDP/PIRATEN, ging auf die vertraglich zugesicherten Parkplätze für das Landeskirchenamt ein und befürwortete ebenfalls das Vorhaben gemäß der Ursprungsdrucksache.
- Herr Prof. Dr. Dr. Pistner, Fraktion CDU, nahm Bezug auf die Feinstaubbelastung und erläuterte seine Sichtweise zur Thematik.
- Herr Staufenbiel, Fraktion CDU, sprach sich ebenfalls für das Parkhaus und die damit verbundene Entlastung für die Anwohner aus.

Weitere Wortmeldungen lagen nicht vor. Somit rief die Stadtratsvorsitzende zunächst den Antrag der Fraktion BÜNDNIS 90/DIE GRÜNEN (Drucksache 1220/17), der die Ursprungsdrucksache ersetzte, zur Abstimmung auf.

Abstimmungsergebnis:

Ja-Stimmen: 9
Nein-Stimmen: 28
Enthaltungen: 3

Damit wurde dieser Antrag abgelehnt.

Anschließend erfolgte die Endabstimmung über die Ursprungsdrucksache.

beschlossen Ja 28 Nein 8 Enthaltung 4 Befangen 0

Beschluss:

01

Der Geltungsbereich wird entsprechend der zeichnerischen Festsetzung des 2. Entwurfs des Bebauungsplanes ALT614 "Am Hügel" (Anlage 2) gegenüber dem Beschluss Nr. 1511/12 vom -13.02.2014 geändert.

02

Die Zwischenabwägung zu den im Rahmen der Beteiligung der Öffentlichkeit, der Behörden und sonstiger Träger öffentlicher Belange eingegangenen Stellungnahmen wird gebilligt. Das Abwägungsergebnis mit Begründung (Anlage 4) ist Bestandteil des Beschlusses.

03

Der 2. Entwurf des Bebauungsplanes ALT614 „Am Hügel“ (Anlage 2) in seiner Fassung vom 04.04.2017 und dessen Begründung (Anlage 3) werden gebilligt.

Der Entwurf des Bebauungsplanes und die Begründung werden nach § 13a Abs. 2 Nr. 1 BauGB i. V. m. § 13 Abs. 2 Satz 1 Nr. 2 und § 3 Abs. 2 BauGB für die Dauer eines Monats öffentlich ausgelegt.

Gemäß § 13a Abs. 2 Nr. 1 BauGB i. V. m. § 13 Abs. 2 Satz 1 Nr. 3 und § 4 Abs. 2 BauGB werden die Behörden und sonstige Träger öffentlicher Belange, deren Aufgabenbereiche durch die Planung berührt werden, beteiligt.

(redakt. Hinweis: Die Anlagen des Beschlusses sind der Niederschrift als Anlagen 5 a – d beigelegt.)

Im Anschluss an die Abstimmung gab Herr Bärwolff, Vorsitzender der Fraktion DIE LINKE., folgende Erklärung zu seinem Abstimmverhalten ab:

"Nachdem hier schon Lenin zitiert wurde, möchte ich gern Karl Marx zitieren: 'Die Philosophen haben die Welt nur verschieden interpretiert, es kommt aber darauf an, sie zu verändern.' "

Weitere Erklärungen wurden nicht abgegeben.

- 8.9.1. **Antrag der Fraktion Bündnis 90/Die Grünen zur Drucksache 0391/17 - Bebauungsplan ALT614 "Am Hügel" Billigung des 2. Entwurfes und 2. öffentliche Auslegung** 1220/17

abgelehnt Ja 9 Nein 28 Enthaltung 3 Befangen 0

- 8.10. **Verkehrsanbindung T.E.C.** 0536/17
Einr.: Fraktion BÜNDNIS 90/DIE GRÜNEN, Fraktion FREIE WÄHLER/FDP/PIRATEN

Die Stadtratsvorsitzende gab bekannt, dass die Stellungnahme der Verwaltung den Fraktionen und den fraktionslosen Mitgliedern vorliegt.

Der Bau- und Verkehrsausschuss lehnte die Drucksache in seiner Sitzung am 06.04.2017 ab (Ja 3 Nein 3 Enthaltung 0 Befangen 0)

Die Nachfrage aus der nicht öffentlichen Sitzung des Bau- und Verkehrsausschusses lag den Fraktionen und den fraktionslosen Mitgliedern mit Drucksache 0718/17 vor.

Der Stadtrat vertagt die Drucksache in seiner Sitzung am 10.05.2017.

Es lag ein Antrag der Fraktion CDU mit Drucksache 0963/17 vor. Dieser ersetzte die Ursprungsdrucksache. Die Stellungnahme der Verwaltung lag den Fraktionen und den fraktionslosen Mitgliedern vor. Dieser Antrag wurde nicht vorberaten, teilte die Stadtratsvorsitzende mit.

Zudem lag ein Antrag der Fraktion FREIE WÄHLER/FDP/PIRATEN mit Drucksache 1839/17 vor. Dieser ersetzte die Ursprungsdrucksache. Die Stellungnahme der Verwaltung lag den Fraktionen und den fraktionslosen Mitgliedern vor.

Zu Beginn erklärte Herr Kanngießer, Fraktion BÜNDNIS 90/DIE GRÜNEN, dass sich seine Fraktion als Einreicher von der Drucksache 0536/17 zurückzieht. Indes unterstütze seine Fraktion den Antrag der Fraktion CDU (Drucksache 0963/17). Hinsichtlich der Errichtung der Ladestation schlug er folgende Ergänzung im Punkt 3 vor: *[...] eine Ladestation für E-Fahrzeuge und Pedelecs errichtet [...]*.

Herr Stassny, Vorsitzender der Fraktion FREIE WÄHLER/FDP/PIRATEN, erläuterte die Intention des ersetzenden Antrages seiner Fraktion (Drucksache 1839/17) und argumentierte eingehend für eine Bushaltstelle direkt vor dem Eingang des T.E.C.. Dahingehend bat er um Zustimmung zum vorliegenden Antrag.

Herr Kallenbach, Fraktion CDU, stellte den Antrag seiner Fraktion (Drucksache 0963/17) vor und ermahnte den Aufwand und Nutzen der Maßnahmen vor Ort am T.E.C. im Verhältnis zu sehen. Hierbei seien umfassende Informationen zu den ÖPNV-Anbindungen (ähnlich wie im Bahnhof) für die Kunden des T.E.C. sinnvoller als die Umsetzung der Bushaltstelle, begründete Herr Kallenbach. Zudem teilte er mit, dass seine Fraktion die mündliche Ergänzung von Herrn Kanngießer übernimmt.

Frau Dr. Glaß, Fraktion DIE LINKE., sah ausführlicheren Diskussionsbedarf und beantragte die Verweisung aller Drucksachen in den Bau- und Verkehrsausschuss.

Herr Dr. Warweg, Fraktion SPD, hielt zu dem Vorschlag seiner Vorrednerin eine Gegenrede und erläuterte seine Sichtweise zur Thematik. Zusammenfassen hielt er den Antrag der CDU für zielführender und sicherte hierzu seine Zustimmung zu.

Herr Czentarra, Ortsteilbürgermeister Herrenberg, ging in seinen Ausführungen insbesondere auf die Busverbindung zum TEC ein. Hierzu bat er um Prüfung, ob die Buslinie 9 die Haltestelle "Einkaufszentrum T.E.C." anfahren könnte.	Drucksache 1999/17
---	-----------------------

Da keine weiteren Wortmeldungen vorlagen, stellte die Stadtratsvorsitzende zunächst den Antrag von Frau Dr. Glaß auf Verweisung der Drucksachen in den Bau- und Verkehrsausschuss.

Abstimmungsergebnis:

Ja-Stimmen: 9
Nein-Stimmen: 28
Enthaltungen: 3

Damit wurde dieser Antrag abgelehnt.

Daraufhin rief die Stadtratsvorsitzende zur Abstimmung über den Antrag der Fraktion CDU (Drucksache 0963/17), der die Ursprungsdrucksache ersetzte inkl. der mündlichen Ergänzung von Herrn Kanngießler auf.

Abstimmungsergebnis:

Ja-Stimmen: 33
Nein-Stimmen: 2
Enthaltungen: 5

Somit wurde dieser Antrag beschlossen und es erübrigte sich eine weitere Abstimmung.

mit Änderungen beschlossen Ja 33 Nein 2 Enthaltung 5 Befangen 0

Beschluss:

Der Oberbürgermeister wird beauftragt, in Verhandlungen mit dem Centermanager des TEC zu erwirken:

- 1. dass künftig die Kunden des Einkaufszentrums umfassend über die ÖPNV-Anbindungen des TEC informiert werden. Bestenfalls ist eine dynamische Abfahrtszeiten-Anzeigetafel, die über die Busverbindungen aktuell informiert, im Foyer zu installieren;**
- 2. dass die Feinerschließung für Radfahrer innerhalb des TEC-Geländes deutlich verbessert wird;**

3. und dass auf dem Parkplatz des TEC in Zusammenarbeit mit der SWE Energie GmbH noch in diesem Jahr mindestens eine Ladestation für E-Fahrzeuge und Pedelecs errichtet wird.

8.10.1. Antrag der Fraktion CDU zur Drucksache 0536/17 - Verkehrsanbindung T.E.C. 0963/17

bestätigt

8.10.2. Antrag der Fraktionen Freie Wähler, FDP, Piraten zur Drucksache 0536/17 Verkehrsanbindung T.E.C 1839/17

Erledigt wegen Annahme Änderungsantrag

8.10.3. Nachfrage aus der nicht öffentlichen Sitzung des BuV vom 06.04.2017 zum TOP 5.6 Verkehrsanbindung T.E.C. (DS 0536/17); hier: Stellungnahme T.E.C. 0718/17

zur Kenntnis genommen

8.11. Grundstücksverkehr - Öffentliche Ausschreibung einer Fläche in Ilversgehofen 0724/17
Einr.: Oberbürgermeister

Die Stadtratsvorsitzende gab bekannt, dass der Ausschuss für Finanzen, Liegenschaften, Rechnungsprüfung und Vergaben die Drucksache in seiner Sitzung am 21.06.2017 einstimmig bestätigte (Ja 7 Nein 0 Enthaltung 0 Befangen 0).

Entsprechend der Vereinbarung unter TOP 2 gab es keine Wortmeldungen und es erfolgte die sofortige Abstimmung zur Drucksache.

beschlossen Ja 40 Nein 0 Enthaltung 0 Befangen 0

Beschluss:

01

Der Stadtrat beschließt die Veräußerung des Flurstücks 14/54 der Flur 9, Gemarkung Ilversgehofen in der "Mittelhäuser Straße" mit 1306 m² mindestens zum Verkehrswert und nach vorheriger öffentlicher Ausschreibung. Alternativ zur Veräußerung soll auch die Bestellung eines Erbbaurechtes mit einer Laufzeit von maximal 90 Jahren zu mindestens 4 % Erbbauzins möglich sein.

02

Der Stadtrat erklärt außerdem die Belastungsvollmacht für noch aufzunehmende Grundschulden zur Finanzierung des Kaufpreises und der Investitionen für die Grundstücke.

- 8.12. Vorhabenbezogener Bebauungsplan HER703 "Wohngebiet Singerstraße/Hermann-Brill-Straße - Teilbereich I" - Einleitungs- und Aufstellungsbeschluss
Einr.: Oberbürgermeister 0726/17

Die Stadtratsvorsitzende gab bekannt, dass der Ortsteilrat Herrenberg die Drucksache in seiner Sitzung am 15.08.2017 einstimmig bestätigte (Ja 11 Nein 0 Enthaltung 0 Befangen 0).

Der Ausschuss für Stadtentwicklung und Umwelt bestätigte die Drucksache in seiner Sitzung am 22.08.2017 ebenfalls einstimmig (Ja 12 Nein 0 Enthaltung 0 Befangen 0).

Entsprechend der Vereinbarung unter TOP 2 gab es keine Wortmeldungen und es erfolgte die sofortige Abstimmung zur Drucksache.

beschlossen Ja 40 Nein 0 Enthaltung 0 Befangen 0

Beschluss:

01

Dem Antrag auf Einleitung eines Bebauungsplanverfahrens nach § 12 Abs. 2 BauGB vom 07.03.2017, für das Vorhaben „Wohngebiet Singerstraße/Hermann-Brill-Straße – Teilbereich I“ wird gemäß § 12 Abs. 2 Satz 1 BauGB nach pflichtgemäßem Ermessen zugestimmt. Das Bebauungsplanverfahren soll für den in der Anlage 1 dargestellten Bereich eingeleitet werden.

02

Mit dem vorhabenbezogenen Bebauungsplan HER703 werden folgende Planungsziele angestrebt:

- Schaffung der planungsrechtlichen Voraussetzungen zur Errichtung eines Wohngebiets mit Solitärbauten und Geschosswohnungsbau
- planungsrechtliche Umsetzung eines in einem Wettbewerbsverfahren zu entwickelnden Bebauungskonzeptes hinsichtlich der baulich-architektonischen Ausprägung sowie Art und Maß der baulichen Nutzung, Bauweise und der überbaubaren Grundstücksflächen
- Sicherung der Erschließung sowie einer Ost-West- bzw. Nord-Süd-Durchwegung des Plangebietes
- Sicherung eines adäquaten gestalteten Freiraumanteils unter Einbindung der Fortführung des Kammweges
- Sicherung gestalterischer Grundprinzipien für Hauptgebäude, Nebenanlagen und Freiräume
- Bewältigung möglicher Konflikte hinsichtlich Immissions- und Artenschutz

03

Die Grundzüge der Auslobung für den Wettbewerb als Vorhabenbeschreibung (Anlage 2) sowie das Bebauungskonzept (Anlage 3) werden als Grundlage für den hochbaulichen Wettbewerb für den vorhabenbezogenen Bebauungsplanes HER703 "Wohngebiet Singerstraße/ Hermann-Brill-Straße – Teilbereich I" unter Maßgabe der vorgenannten im Weiteren zu beachtenden grundsätzlichen Planungsziele gebilligt.

04

Auf die frühzeitige Beteiligung der Öffentlichkeit gemäß § 3 Abs. 1 Satz 1 BauGB durch öffentliche Auslegung des Vorentwurfes und dessen Begründung des Bebauungsplanes HER703 "Wohngebiet Singerstraße/Hermann-Brill-Straße" sowie auf die Beteiligung der Behörden und sonstigen Träger öffentlicher Belange, deren Aufgabenbereiche durch die Planung berührt werden, wird verzichtet, da dies nach § 3 Abs. 1 Satz 1 Nr.2 BauGB bereits zuvor auf anderer Grundlage erfolgt.

(redakt. Hinweis: Die Anlagen des Beschlusses sind der Niederschrift als Anlagen 6 a – c beigelegt.)

- 8.13. Vorhabenbezogener Bebauungsplan DIT673 "Caravan- und Campingplatz Erfurt-Dittelstedt" - Billigung des Entwurfs und öffentliche Auslegung** **0778/17**
Einr.: Oberbürgermeister

Die Stadtratsvorsitzende gab bekannt, dass der Ausschuss für Stadtentwicklung und Umwelt die Drucksache in seiner Sitzung am 22.08.2017 bestätigte (Ja 8 Nein 2 Enthaltung 2 Befangen 0).

Der Ortsteilrat Dittelstedt lehnte die Drucksache in seiner Sitzung am 28.08.2017 einstimmig ab (Ja 0 Nein 6 Enthaltung 0 Befangen 0).

Herr Hagemann, Ortsteilbürgermeister Dittelstedt, erläuterte die Argumente des Ortsteilrates gegen den Caravan- und Campingplatz in Dittelstedt und bat um Beachtung dessen.

Frau Rothe-Beinlich, Fraktion BÜNDNIS 90/DIE GRÜNEN, führte zur Situation vor Ort aus und begrüßte den vorliegenden Bebauungsplan. Seit Jahren wurde ein Platz für Caravan- und Camping in Erfurt gesucht und nun sei ein geeigneter Platz in Dittelstedt gefunden worden, der eine Bereicherung für Erfurt ist, verkündete Frau Rothe-Beinlich.

Herr Pfistner, Fraktion CDU, teilte die Ablehnung seiner Fraktion zur Drucksache mit und begründete dies u. a. mit dem ungünstigen Platz für Caravan, der fehlenden ÖPNV-Anbindung und der Missachtung der Argumentation der Anwohner im Ortsteil Dittelstedt.

Herr Staufenbiel, Fraktion CDU, stellte ausführlich das Problem der Einfahrt auf den Platz für die Caravanfahrer dar und wies zugleich auf den landwirtschaftlich wertvollen Boden hin.

Herr Bärwolff, Vorsitzender der Fraktion DIE LINKE., nahm Bezug auf die bestehende ÖPNV-Anbindung und die Abfahrtszeiten des Busses im Ortsteil. Abschließend bedankte er sich bei der Vertreterin des Vorhabenträgers.

Da es keine weiteren Wortmeldungen vorlagen, rief die Stadtratsvorsitzende zur Abstimmung über die Drucksache auf.

beschlossen Ja 30 Nein 9 Enthaltung 1 Befangen 0

Beschluss:

01

Der Geltungsbereich wird entsprechend der zeichnerischen Festsetzung im Entwurf des vorhabenbezogenen Bebauungsplans DIT673 "Caravan- und Campingplatz Erfurt – Dittelstedt" gegenüber der Änderung des Aufstellungsbeschlusses Nr. 1436/16 vom 16.11.2016 neu begrenzt (Anlage 1.1).

02

Die Zwischenabwägung zu den im Rahmen der frühzeitigen Beteiligung der Öffentlichkeit, der Behörden und sonstiger Träger öffentlicher Belange eingegangenen Stellungnahmen wird beschlossen.

Das Abwägungsergebnis mit Begründung (Anlage 5) ist Bestandteil des Beschlusses.

03

Der Entwurf des vorhabenbezogenen Bebauungsplanes DIT673 "Caravan- und Campingplatz Erfurt – Dittelstedt" (Anlage 2) in seiner Fassung vom 13.06.2017 mit dem Vorhaben- und Erschließungsplan (Anlage 3) und die Begründung (Anlage 4) werden gebilligt.

04

Der Entwurf des vorhabenbezogenen Bebauungsplanes, der Vorhaben- und Erschließungsplan, und die Begründung sowie die wesentlichen, bereits vorliegenden umweltbezogenen Stellungnahmen werden nach § 3 Abs. 2 Satz 1 BauGB für die Dauer eines Monats öffentlich ausgelegt.

Gemäß § 4 Abs. 2 BauGB werden die Behörden und sonstige Träger öffentlicher Belange, deren Aufgabenbereiche durch die Planung berührt werden, beteiligt.

(redakt. Hinweis: Die Anlagen des Beschlusses sind der Niederschrift als Anlagen 7 a – e beigelegt.)

8.14. Initiative zur nachhaltigen Attraktivitätssteigerung der Erfurter Innenstadt (City-Initiative) 0802/17
Einr.: Fraktion CDU

Die Stadtratsvorsitzende gab bekannt, dass die Stellungnahme der Verwaltung den Fraktionen und den fraktionslosen Mitgliedern vorliegt.

Zudem lag ein weiterer Antrag der Fraktion CDU mit Drucksache 1697/17 vor. Dieser änderte die Ursprungsdrucksache. Die Stellungnahme der Verwaltung lag den Fraktionen und den fraktionslosen Mitgliedern vor.

Der Ausschuss für Stadtentwicklung und Umwelt lehnte die Drucksache in seiner Sitzung am 22.08.2017 in Fassung des Antrages der Fraktion CDU (Drucksache 1697/17)) ab (Ja 3 Nein 5 Enthaltung 1 Befangen 0).

Der Ausschuss für öffentliche Ordnung, Sicherheit und Ortsteile lehnte die Drucksache in Fassung des Antrages der Fraktion CDU (Drucksache 1697/17) in seiner Sitzung am 22.08.2017 ebenfalls ab (Ja 2 Nein 5 Enthaltung 0 Befangen 0).

Der Ausschuss für Wirtschaftsförderung und Beteiligungen lehnte die Drucksache in Fassung des Antrages der Fraktion CDU (Drucksache 1697/17) in seiner Sitzung am 24.08.2017 ebenfalls ab (Ja 4 Nein 4 Enthaltung 1 Befangen 0).

Es lag ein Antrag der Fraktion FREIE WÄHLER/FDP/PIRATEN mit Drucksache 1828/17 vor. Dieser ersetzte die Ursprungsdrucksache. Die Stellungnahme der Verwaltung lag den Fraktionen und den fraktionslosen Mitgliedern vor.

Zu Beginn der Beratung übernahm Herr Horn, stellvertretender Stadtratsvorsitzender, die Sitzungsleitung.

Frau Walsmann, Fraktion CDU, erläuterte zunächst die Intention der Ursprungsdrucksache sowie des Änderungsantrages ihrer Fraktion und begründete diese inhaltlich. Im Zusammenhang dessen forderte sie im Namen ihrer Fraktion den klaren Stopp der weiteren Umsetzung der Begegnungszone.

Herr Stassny, Vorsitzender der Fraktion FREIE WÄHLER/FDP/PIRATEN, erläuterte die Intention des Antrages seiner Fraktion und erklärte deutlich, dass zunächst das Zentrenkonzept vorliegen müsse.

Herr Dr. Warweg, Fraktion SPD, sprach sich im Namen seiner Fraktion gegen die Drucksache aus. Diese sei zu wenig ausgereift, beurteilte er.

Herr Kanngießer, Fraktion BÜNDNIS 90/DIE GRÜNEN, begründete ebenfalls die Ablehnung seiner Fraktion gegen die Vorlage.

Weitere Wortmeldungen gab es nicht. Damit rief der stellvertretende Stadtratsvorsitzende zunächst den Antrag der Fraktion FREIE WÄHLER/FDP/PIRATEN (Drucksache 1828/17), der die Ursprungsdrucksache ersetzte, zur Abstimmung auf.

Abstimmungsergebnis:

Ja-Stimmen:	4
Nein-Stimmen:	22
Enthaltungen:	4

Damit wurde dieser abgelehnt.

Daraufhin erfolgte die Abstimmung über die Drucksache in Fassung des Antrages der Fraktion CDU (Drucksache 1697/17).

abgelehnt Ja 10 Nein 19 Enthaltung 1 Befangen 0

8.14.1. Antrag der Fraktion CDU zur Drucksache 0802/17 - Initiative zur nachhaltigen Attraktivitätssteigerung der Erfurter Innenstadt (City-Initiative) 1697/17

abgelehnt

8.14.2. Antrag der Fraktion Freie Wähler, FDP, Piraten zur Drucksache 0802/17 1828/17

abgelehnt Ja 4 Nein 22 Enthaltung 4 Befangen 0

8.15. Bebauungsplan BIN651 "An der Weinsteige - nördlicher Teilbereich", 1. Änderung - Satzungsbeschluss Eindr.: Oberbürgermeister 0862/17

Der stellvertretende Stadtratsvorsitzende gab bekannt, dass der Ortsteilrat Bindersleben die Drucksache in seiner Sitzung am 17.08.2017 bestätigte (Ja 4 Nein 0 Enthaltung 0 Befangen 0).

Der Ausschuss für Stadtentwicklung und Umwelt bestätigte die Drucksache in seiner Sitzung am 22.08.2017 einstimmig (Ja 10 Nein 0 Enthaltung 0 Befangen 0).

Es lag ein Antrag der Verwaltung mit Drucksache 1768/17 vor. Dieser enthält eine redaktionelle Änderung im Beschlusspunkt 02 und der Anlage 02, erklärte der stellvertretende Stadtratsvorsitzende.

Entsprechend der Vereinbarung unter TOP 2 gab es keine Wortmeldungen und es erfolgte die sofortige Abstimmung zur Drucksache.

mit Änderungen beschlossen Ja 35 Nein 0 Enthaltung 0 Befangen 0

Beschluss:

01

Die Abwägung zu den im Rahmen der Beteiligung der Öffentlichkeit, der Behörden und sonstiger Träger öffentlicher Belange eingegangenen Stellungnahmen wird beschlossen. Das Abwägungsergebnis mit Begründung (Anlage 4) ist Bestandteil des Beschlusses.

02

Gemäß § 10 Abs. 1 Baugesetzbuch (BauGB) i.V.m. § 88 Abs. 2 Thüringer Bauordnung (ThürBO) und § 19 Abs. 1 Satz 1, § 2 Abs. 1 und 2 Thüringer Gemeinde- und Landkreisordnung (Thüringer Kommunalordnung - ThürKO), wird der Bebauungsplan der Innenentwicklung, gemäß § 13a BauGB, BIN651 "An der Weinsteige nördlicher Teilbereich" – 1. Änderung, bestehend aus der Planzeichnung (Anlage 2, M 1:1000) mit den textlichen Festsetzungen in seiner Fassung vom 23.08.2017, als Satzung beschlossen.

03

Die Flächennutzungsplan-Berichtigung Nr. 12 Bereich Bindersleben Bebauungsplan BIN651 „An der Weinsteige – nördlicher Teilbereich“ – 1. Änderung (Anlage 6) wird gebilligt.

Die 12. Berichtigung des Flächennutzungsplanes ist gemäß § 6 Abs. 6 BauGB zusammen mit dem Bebauungsplan BIN651 „An der Weinsteige – nördlicher Teilbereich“ – 1. Änderung in der durch die Anpassung an den Bebauungsplan geänderten Form ortsüblich neu bekannt zu machen. Dabei ist anzugeben, wo der Plan während der Dienststunden eingesehen werden kann und über den Inhalt Auskunft gegeben wird.

(redakt. Hinweis: Die Anlagen des Beschlusses sind der Niederschrift als Anlagen 8 a – d beigelegt.)

8.15.1. Antrag des Oberbürgermeisters zur Drucksache 0862/17 - 1768/17
Bebauungsplan BIN651 "An der Weinsteige - nördlicher
Teilbereich", 1. Änderung - Satzungsbeschluss

bestätigt

8.16. Sicherung und weitere Entwicklung des Gebäudes Große Arche 13 0886/17
Einr.: Oberbürgermeister

Zu Beginn übernahm die Stadtratsvorsitzende, Frau Pelke, wieder die Sitzungsleitung.

Frau Pelke gab bekannt, dass der Bau- und Verkehrsausschuss die Drucksache in seiner Sitzung am 17.08.2017 einstimmig bestätigte (Ja 9 Nein 0 Enthaltung 0 Befangen 0).

Der Kulturausschuss hat in seiner Sitzung am 24.08.2017 nicht über die Drucksache votiert, da er nicht beschlussfähig war.

Der Ausschuss für Finanzen, Liegenschaften, Rechnungsprüfung und Vergaben bestätigte die Drucksache in seiner Sitzung am 30.08.2017 einstimmig (Ja 11 Nein 0 Enthaltung 0 Befangen 0).

Entsprechend der Vereinbarung unter TOP 2 gab es keine Wortmeldungen und es erfolgte die sofortige Abstimmung zur Drucksache.

beschlossen Ja 35 Nein 0 Enthaltung 0 Befangen 0

Beschluss:

01

Das Gebäude Große Arche 13 wird zukünftig als Erweiterung des Naturkundemuseums saniert und wieder genutzt.

02

Der Bereitstellung von Städtebaufördermitteln in Höhe von 270.000 EUR für die Sicherung des Gebäudes Große Arche 13 wird vorbehaltlich der Bewilligung durch das Thüringer Lan-

Es lag ein Antrag der Fraktion SPD mit Drucksache 1699/17 vor. Dieser änderte den Beschlusspunkt 03 der Ursprungsdrucksache und ergänzte die Ursprungsdrucksache um zwei Beschlusspunkte (05 und 06).

Die Stellungnahmen der Verwaltung lagen den Fraktionen und den fraktionslosen Mitgliedern vor.

Der Ausschuss für Stadtentwicklung und Umwelt bestätigte die Drucksache in seiner Sitzung am 22.08.2017 in der Fassung des Antrages der Fraktion SPD (Drucksache 1699/17) einstimmig (Ja 10 Nein 0 Enthaltung 0 Befangen 0).

Der Ausschuss für Wirtschaftsförderung und Beteiligungen bestätigte die Drucksache in seiner Sitzung am 24.08.2017 ebenfalls in der Fassung des Antrages der Fraktion SPD (Drucksache 1699/17) (Ja 6 Nein 3 Enthaltung 1 Befangen 0).

Weiterhin kündigte die Fraktion CDU einen Antrag auf Einzelabstimmung der Beschlusspunkte des Antrages der Fraktion SPD (Drucksache 1699/17), teilte die Stadtratsvorsitzende mit.

Herr Prof. Dr. Thumfart, Vorsitzender der Fraktion BÜNDNIS 90/DIE Grünen, erläuterte die Intention der Drucksache und teilte mit, dass seine Fraktion den Antrag der Fraktion SPD (Drucksache 1699/17) übernehmen werde. In seinen Ausführungen verwies er auf die Diskussion der Thematik der Mehrwegtassen bzw. –becher auf Landes- und Bundesebene. Mit dem Beispiel anderer Städte warb Herr Prof. Dr. Thumfart für den Umstieg der Landeshauptstadt Erfurt auf das Mehrwegsystem und somit um Zustimmung des Prüfauftrages gemäß der Drucksache seiner Fraktion.

Herr Dr. Warweg, Fraktion SPD, begründete den vorliegenden Antrag seiner Fraktion. Zugleich teilte er seine positiven Erfahrungen mit dem Umgang eines personalisierten Mehrwegbechers in den Erfurter Bäckereien etc. mit. Es sei lediglich ein Umdenken bei den Konsumenten notwendig, die Bereitschaft beim Personal den mitgebrachten Kaffeebecher zu verwenden sei größtenteils überall gegeben, so Herr Dr. Warweg.

Herr Stassny, Vorsitzender der Fraktion FREIE WÄHLER/FDP/PIRATEN, begrüßte den Vorschlag des Mehrwegsystems und regte an in der Tourismusbranche anzuknüpfen und einen entsprechenden Coffee to go-Becher für Erfurt zu vermarkten.

Herr Prof. Dr. Dr. Pistner, Fraktion CDU, erläuterte seine Sichtweise und erörterte die Vor- und Nachteile des Einweg- und Mehrwegsystems.

Herr Hose, Fraktion CDU, gab bekannt, dass seine Fraktion das Anliegen begrüßt und die Ursprungsdrucksache und teilweise den Antrag der Fraktion SPD (Drucksache 1699/17) – außer den Beschlusspunkt 06 – mittragen wird. Es sollten verschiedene Modelle des Mehrwegsystems geprüft und gemeinsam mit den Händlern eine gute Lösung gefunden werden, so Herr Hose. Zudem beantragte Herr Hose – wie bereits angekündigt – die Einzelabstimmung der Beschlusspunkte des Antrages der Fraktion SPD.

Abschließend hinterfragte Herr Stassny den Antrag der Fraktion SPD (Drucksache 1699/17) inhaltlich und äußerte seine Kritik zu dem Beschlusspunkt 06 des Antrages. Die großen Handelsketten erarbeiten bereits eigene Mehrwegsysteme und werden somit die Vorgaben gemäß der Prüfergebnisse der Stadtverwaltung nur bedingt akzeptieren, gab Herr Stassny zu Bedenken.

Dem widersprach Herr Dr. Warweg und begründete nochmals die Änderung des Beschlusspunktes 03 gemäß dem Antrag seiner Fraktion (Drucksache 1699/17).

Als keine weiteren Wortmeldungen vorlagen, rief die Stadtratsvorsitzende zunächst den Antrag der Fraktion CDU auf Einzelabstimmung der Beschlusspunkte des SPD-Antrages (Drucksache 1699/17) zur Abstimmung auf.

Abstimmungsergebnis:

Ja-Stimmen:	40
Nein-Stimmen:	0
Enthaltungen:	0

Damit wurde dieser einstimmig bestätigt und die Beschlusspunkte des Antrages der Fraktion SPD (Drucksache 1699/17) einzeln zur Abstimmung aufgerufen.

Zu Beginn stellte die Stadtratsvorsitzende den geänderten Beschlusspunkt 03 zur Abstimmung:

~~3.-Gegenstand dieser Prüfung sind auch Vergleiche der bisher am Markt etablierten Mehrwegsysteme~~ Die Stadtverwaltung wird ferner beauftragt zu prüfen, welche Anbieter von Mehrwegsystemen für eine Einführung infrage kommen und dem Stadtrat gemeinsam mit dem Prüfergebnis eine Aufstellung der zu erwartenden Kosten zur Verfügung zu stellen – eine praktikable, ressourcenschonende und breit akzeptierte Lösung sollte das Ergebnis der Prüfung und der Vergleiche sein.

Abstimmungsergebnis:

Ja-Stimmen:	38
Nein-Stimmen:	2
Enthaltungen:	0

Somit wurde dieser Beschlusspunkt bestätigt.

Darauf folgte die Abstimmung des ergänzenden Beschlusspunktes 05:

In Zusammenarbeit mit den Betroffenen und den Interessenvertretern des Einzelhandels sowie der Imbiss- und Gastronomieeinrichtungen Erfurts wird für die Propagierung des „persönlichen“, wiederverwendbaren Kaffeebechers geworben.

Abstimmungsergebnis:

Ja-Stimmen:	39
Nein-Stimmen:	0
Enthaltungen:	1

Damit wurde dieser Punkt ebenfalls bestätigt.

Sodann ließ die Stadtratsvorsitzende den ergänzenden Beschlusspunkt 06 abstimmen.

In Geschäften mit Coffee to go Ausschank wird die Aufstellung größerer Müllsammelbehälter im Ausgangsbereich vorgeschrieben.

Abstimmungsergebnis:

Ja-Stimmen:	27
Nein-Stimmen:	12
Enthaltungen:	1

Somit wurde auch dieser Beschlusspunkt bestätigt.

Im Anschluss erfolgte die Endabstimmung der Ursprungsdrucksache inkl. den zuvor bestätigten Änderungen und Ergänzungen.

mit Änderungen beschlossen Ja 37 Nein 2 Enthaltung 1 Befangen 0

Beschluss:

01

Die Landeshauptstadt Erfurt prüft die Voraussetzungen und die notwendigen Schritte, um 2019 ein "Coffee to go – Mehrwegsystem" in Erfurt einzuführen.

02

Dazu führt die Stadtverwaltung Gespräche mit den entsprechenden Interessensverbänden des Erfurter Einzelhandels, mit betroffenen Einzelhändlern und mit der Bevölkerung.

03

Die Stadtverwaltung wird ferner beauftragt zu prüfen, welche Anbieter von Mehrwegsystemen für eine Einführung infrage kommen und dem Stadtrat gemeinsam mit dem Prüfergebnis eine Aufstellung der zu erwartenden Kosten zur Verfügung zu stellen – eine praktikable, ressourcenschonende und breit akzeptierte Lösung sollte das Ergebnis der Prüfung und der Vergleiche sein.

04

Das Ergebnis der Prüfung ist dem Stadtrat im 4. Quartal 2017 als Beschlussvorlage vorzulegen.

05

In Zusammenarbeit mit den Betroffenen und den Interessenvertretern des Einzelhandels sowie der Imbiss- und Gastronomieeinrichtungen Erfurts wird für die Propagierung des „persönlichen“, wiederverwendbaren Kaffeebechers geworben.

06

In Geschäften mit Coffee to go Ausschank wird die Aufstellung größerer Müllsammelbehälter im Ausgangsbereich vorgeschrieben.

8.19.1. Antrag der Fraktion SPD zur Drucksache 1095/17 - "Coffee to go - Mehrwegsystem" für Erfurt 1699/17

bestätigt

8.20. Hauptsatzung (21. Änderung) 1097/17
Einr.: Oberbürgermeister

Die Stadtratsvorsitzende gab bekannt, dass der Ausschuss für Finanzen, Liegenschaften, Rechnungsprüfung und Vergaben die Drucksache in seiner Sitzung am 30.08.2017 bestätigte (Ja 7 Nein 3 Enthaltung 1 Befangen 0).

Es lag ein Antrag der Fraktion SPD mit Drucksache 1833/17 vor. Dieser änderte die Anlage 1 der Ursprungsdrucksache. Die Stellungnahmen der Verwaltung lagen den Fraktionen und den fraktionslosen Mitgliedern vor.

Der Hauptausschuss bestätigte die Drucksache in seiner Sitzung am 05.09.2017 inkl. dem Antrag der Fraktion SPD (Drucksache 1833/17) (Ja 5 Nein 2 Enthaltung 0 Befangen 0).

Zudem lag folgender weiterer Antrag der Fraktion SPD zur Ursprungsdrucksache als Tischvorlage vor:

Antrag der Fraktion SPD zur DS 1097/17

Die Drucksache wird in den nachfolgenden Punkten, wie folgt, geändert:

*kk) die Finanzierung von Nachträgen zu einem Vertrag (Bau-, Dienst- und Lieferleistungen sowie freiberuflichen Leistungen), sofern in der Addition zur Vertragssumme o. g. Wertgrenzen eingehalten werden oder nach erfolgter Beschlussfassung die Addition der Nachtragswerte bis 20 % der Vertragssumme **bzw. maximal 200.000 EUR** erreichen;*

~~*mm) die Vergabe von Städtebaufördermitteln, wenn im Einzelfall der Betrag bis 100.000 EUR **50.000 EUR** beträgt;*~~

*mm) die Vergabe von Städtebaufördermitteln, wenn im Einzelfall der Betrag ~~100.000~~ **15.000 EUR** beträgt; dies gilt nicht für Maßnahmen der Landeshauptstadt Erfurt*

Sodann wies die Stadtratsvorsitzende darauf hin, dass die Änderung der Hauptsatzung gemäß § 20 Abs. 1 Satz 4 ThürKO der Mehrheit aller Mitglieder des Stadtrates (mindestens 26 Ja - Stimmen) bedarf.

Zu Beginn erläuterte Frau Dr. Faber-Steinfeld, Fraktion SPD, die Anträge ihrer Fraktion und begründete insbesondere die Tischvorlage inhaltlich.

Daraufhin verwies Herr Pfistner, Fraktion CDU, auf die Absprachen im Finanzausschuss zur Ursprungsdrucksache. Da beide Anträge der Fraktion SPD zur Sitzung des Ausschusses noch nicht vorlagen aber nach Ansicht seiner Fraktion vorberaten werden sollten, beantragte er

die Verweisung der Ursprungsdrucksache und der zugehörigen Anträge in den Ausschuss für Finanzen, Liegenschaften, Rechnungsprüfung und Vergaben.

Weitere Wortmeldungen gab es nicht. Somit stellte die Stadtratsvorsitzende sogleich den Antrag von Herrn Pfistner auf Verweisung der Drucksachen in den Ausschuss für Finanzen, Liegenschaften, Rechnungsprüfung und Vergaben zur Abstimmung.

Abstimmungsergebnis:

Ja-Stimmen:	14
Nein-Stimmen:	26
Enthaltungen:	1

Damit wurde der Antrag auf Verweisung der Drucksachen abgelehnt.

Sodann rief die Stadtratsvorsitzende den Antrag der Fraktion SPD (Drucksache 1833/17) inkl. des Antrages als Tischvorlage, die beide die Anlage 1 der Ursprungsdrucksache ändern, zur Abstimmung auf.

Abstimmungsergebnis:

Ja-Stimmen:	24
Nein-Stimmen:	14
Enthaltungen:	3

Damit erreichten die Anträge der Fraktion SPD nicht die erforderliche Mehrheit von 26 Stimmen und waren abgelehnt, verkündete die Stadtratsvorsitzende.

Daraufhin beantragte Herr Metz, Fraktion SPD, eine Auszeit von fünf Minuten.

Nach der Auszeit beantragte Herr Metz die Verweisung der Ursprungsdrucksache in den Ausschuss für Finanzen, Liegenschaften, Rechnungsprüfung und Vergaben.

Daraufhin hinterfragte Herr Vothknecht, Fraktion CDU, das Abstimmungsverfahren. Neben der Tatsache, dass bereits zuvor der Antrag auf Verweisung der Drucksachen in den Ausschuss für Finanzen, Liegenschaften, Rechnungsprüfung und Vergaben abgelehnt wurde, laufe der Abstimmungsprozess bereits, weitere Anträge können nicht gestellt werden und somit stehe nur noch die Ursprungsdrucksache zur Abstimmung, wertete Herr Vothknecht.

Im Folgenden ergab sich eine kurze Debatte über den Umgang mit dem Geschäftsordnungsantrag und dessen Abstimmung, an der Herr Vothknecht, Herr Pfistner, beide Fraktion CDU, sowie die Stadtratsvorsitzende und Herr Vogt, Referent des Sitzungsdienstes beteiligt waren.

Daraufhin beantragte Frau Pelke, Stadtratsvorsitzende, nochmals gemäß Geschäftsordnung eine Auszeit von fünf Minuten.

Nach der weiteren Auszeit zog Herr Metz seinen Antrag auf Verweisung der Drucksache zurück.

Sodann beantragte Herr Prof. Dr. Thumfart, Vorsitzender der Fraktion BÜNDNIS 90/DIE GRÜNEN, die Abstimmung der Ursprungsdrucksache.

Dagegen erhob sich kein Widerspruch.

Somit rief die Stadtratsvorsitzende zur Abstimmung über die Ursprungsdrucksache auf.

beschlossen Ja 27 Nein 14 Enthaltung 0 Befangen 0

Beschluss:

Die 21. Änderung der Hauptsatzung gemäß Anlage 1 wird beschlossen.

(redakt. Hinweis: Die Anlage des Beschlusses ist der Niederschrift als Anlage 9 beigelegt.)

Nach der Abstimmung bat die Stadtratsvorsitzende die Fraktionsvorsitzenden nach vorn, um über den weiteren Fortgang der Sitzung zu beraten.

Fraktionsübergreifend wurde sich darauf geeinigt, die Sitzung entsprechend der Tagesordnung fortzuführen.

8.20.1. Antrag der Fraktion SPD zur Drucksache 1097/17 - Hauptsatzung (21. Änderung) 1833/17

abgelehnt Ja 24 Nein 14 Enthaltung 3 Befangen 0

**8.21. Vorhabenbezogener Bebauungsplan BRV680 "Wohnen am Walkstrom" - Billigung der Zwischenabwägung und des Entwurfs und öffentliche Auslegung 1248/17
Einr.: Oberbürgermeister**

Die Stadtratsvorsitzende gab bekannt, dass der Ausschuss für Stadtentwicklung und Umwelt die Drucksache in seiner Sitzung am 22.08.2017 bestätigte (Ja 11 Nein 0 Enthaltung 1 Befangen 0).

Zudem gab es folgenden gemeinsamen Antrag der Fraktionen SPD, DIE LINKE. und BÜNDNIS 90/DIE GRÜNEN als Tischvorlage:

Ergänzungsantrag zur Drucksache 1248/17

(Fraktion SPD, Fraktion DIE LINKE., Fraktion Bündnis 90 / DIE GRÜNEN)

Die Drucksache wird um den folgenden Beschlusspunkt ergänzt:

05:

Der Oberbürgermeister wird beauftragt zu prüfen, ob in dem Bebauungsplan BVR 680 "Wohnen am Walkstrom" eine Belegungsbindung in Höhe von 20 % für sozialen Wohnungsbau gemäß § 9 Abs. 1 Nr. 7 und 8 BauGB möglich ist.

Das Ergebnis der Überprüfung ist in die weitere Bearbeitung des Bebauungsplanes aufzunehmen.

Mit dem Investor sind entsprechende Gespräche und Verhandlungen zu führen.

Zu Beginn wies Herr Bärwolff, Vorsitzender der Fraktion DIE LINKE., darauf hin, dass es sich bei dem als Tischvorlage eingereichten Antrag um einen Prüfauftrag handelt und begründete diesen inhaltlich. Zudem nahm er Bezug auf die Bedeutung von sozialem Wohnungsbau in Erfurt.

Die Nachfragen von Herrn Stampf, Fraktion FREIE WÄHLER/FDP/PIRATEN:

- Was passiert, wenn der Investor auf die Belegungsbindung in Höhe von 20 % für sozialen Wohnungsbau in dem Bebauungsplan BVR 680 nicht eingeht?

- Wann liegt das Ergebnis der Überprüfung vor?

beantwortete der Beigeordnete für Stadtentwicklung, Bau, Verkehr und Liegenschaften, Herr Hilge. Wie der Investor damit umgeht, kann erst nach dem Prüfauftrag konkretisiert werden und sobald Ergebnisse vorliegen, werden diese dem zuständigen Ausschuss für Stadtentwicklung und Umwelt mitgeteilt, erklärte Herr Hilge.

Sodann führte der Leiter des Amtes für Stadtentwicklung und –planung zu dem Vorhaben aus und wies deutlich darauf hin, dass sie sich bereits im Verfahrensschritt der öffentlichen Auslegung befinden. Das bedeutet, wenn in der Offenlage keine wesentlichen Aspekte hinzukommen besteht mit Ablauf die Planreife und es ist kein Verfahrensschritt vor Erteilung der Baugenehmigung mehr notwendig. Demzufolge könnte der Investor lediglich nach eigenem Willen auf die Forderungen einer prozentualen Belegungsbindung für sozialen Wohnungsbau eingehen, bemerkte er.

Daraufhin sprach sich Herr Kallenbach, Fraktion CDU, für eine Anhörung des Investors aus und beantragte die Rückverweisung der Drucksache inkl. dem vorliegenden Antrag in den Ausschuss für Stadtentwicklung und Umwelt.

Hierzu hielt Herr Hilge, Beigeordneter für Stadtentwicklung, Bau, Verkehr und Liegenschaften, hinsichtlich des zeitlichen Verzuges einer erneuten Verweisung eine Gegenrede. Der Prüfauftrag sei nicht schädlich und über das Ergebnis werde zeitnah im Ausschuss informiert, versicherte er.

Da keine weiteren Wortmeldungen vorlagen, stellte die Stadtratsvorsitzende zunächst den Antrag von Herrn Kallenbach auf Rückverweisung der Drucksache inkl. des Antrags der Fraktionen SPD, DIE LINKE. und BÜNDNIS 90/DIE GRÜNEN in den Ausschuss für Stadtentwicklung und Umwelt zur Abstimmung.

Abstimmungsergebnis:

Ja-Stimmen: 9

Nein-Stimmen: 32

Enthaltungen: 0

Damit wurde dieser abgelehnt.

Sodann erfolgte die Abstimmung über den als Tischvorlage eingereichten Antrag der Fraktionen SPD, DIE LINKE. und BÜNDNIS 90/DIE GRÜNEN, der die Ursprungsdrucksache ergänzte.

Abstimmungsergebnis:

Ja-Stimmen:	28
Nein-Stimmen:	11
Enthaltungen:	2

Somit wurde dieser Antrag bestätigt.

Anschließend rief die Stadtratsvorsitzende zur Endabstimmung über die Ursprungsdrucksache inkl. der zuvor bestätigten Ergänzung auf.

mit Änderungen beschlossen Ja 38 Nein 0 Enthaltung 3 Befangen 0

Beschluss:

01

Die Zwischenabwägung zu den im Rahmen der frühzeitigen Beteiligung der Öffentlichkeit, der Behörden und sonstiger Träger öffentlicher Belange eingegangenen Stellungnahmen (Anlage 5) wird gebilligt.

02

Der Entwurf des vorhabenbezogenen Bebauungsplanes BRV680 "Wohnen am Walkstrom" in seiner Fassung vom 21.07.2017 (Anlage 2) mit dem Vorhaben- und Erschließungsplan vom 21.07.2017 (Anlage 3) und die Begründung vom 21.07.2017 (Anlage 4) werden gebilligt.

Das Verfahren wird im beschleunigten Verfahren gemäß § 13a BauGB durchgeführt. Gemäß § 13a Abs. 2 Nr. 1 i. V. m. § 13 Abs. 3 BauGB wird im beschleunigten Verfahren von der Umweltprüfung nach § 2 Abs. 4 BauGB, von dem Umweltbericht nach § 2a BauGB und von der Angabe nach § 3 Abs. 2 Satz 2 BauGB, welche Arten umweltbezogener Informationen verfügbar sind sowie von der zusammenfassenden Erklärung nach § 10 Abs. 4 BauGB abgesehen

03

Der Entwurf des vorhabenbezogenen Bebauungsplanes BRV680 "Wohnen am Walkstrom", der Vorhaben- und Erschließungsplan und die Begründung sind nach § 13a Abs. 2 Nr. 1 BauGB i. V. m. § 13 Abs. 2 Satz 1 Nr. 2 und § 3 Abs. 2 BauGB für die Dauer eines Monats öffentlich auszulegen.

04

Gemäß § 13a Abs. 2 Nr. 1 BauGB i. V. m. § 13 Abs. 2 Satz 1 Nr. 3 und § 4 Abs. 2 BauGB werden die Behörden und sonstige Träger öffentlicher Belange, deren Aufgabenbereiche durch die Planung berührt werden, beteiligt

05

Der Oberbürgermeister wird beauftragt zu prüfen, ob in dem Bebauungsplan BVR 680 "Wohnen am Walkstrom" eine Belegungsbindung in Höhe von 20 % für sozialen Wohnungsbau gemäß § 9 Abs. 1 Nr. 7 und 8 BauGB möglich ist.

Das Ergebnis der Überprüfung ist in die weitere Bearbeitung des Bebauungsplanes aufzunehmen.

Mit dem Investor sind entsprechende Gespräche und Verhandlungen zu führen.

(redakt. Hinweis: Die Anlagen des Beschlusses sind der Niederschrift als Anlagen 10 a – e beigelegt.)

8.22. Vorhabenbezogener Bebauungsplan LOV688 "Quartier 1263/17
Lingel am Steigerwald" - Billigung Vorentwurf und früh-
zeitige Öffentlichkeitsbeteiligung
Einr.: Oberbürgermeister

Die Stadtratsvorsitzende gab bekannt, dass der Ausschuss für Stadtentwicklung und Umwelt die Drucksache in seiner Sitzung am 22.08.2017 einstimmig bestätigte (Ja 12 Nein 0 Enthaltung 0 Befangen 0).

Entsprechend der Vereinbarung unter TOP 2 gab es keine Wortmeldungen und es erfolgte die sofortige Abstimmung zur Drucksache.

beschlossen Ja 41 Nein 0 Enthaltung 0 Befangen 0

Beschluss:

01

Der Geltungsbereich wird gegenüber dem Aufstellungsbeschluss Nr. 0077/16 vom 27.04.2016 geändert und entsprechend dem überarbeiteten Wettbewerbsentwurf (Vorentwurf) gemäß Anlage 2 begrenzt.

02

Der überarbeitete Wettbewerbsentwurf des 1. Preisträgers aus dem baulichen und freiraumplanerischen Realisierungswettbewerb mit Aufgabenteil Städtebau in seiner Fassung vom 27.06.2017 (Anlage 2) sowie der Erläuterungsbericht (Anlage 3) werden als Vorentwurf des vorhabenbezogenen Bebauungsplanes LOV688 "Quartier Lingel am Steigerwald" gebilligt.

03

Die frühzeitige Beteiligung der Öffentlichkeit gemäß § 3 Abs. 1 Satz 1 BauGB wird durch öffentliche Auslegung des Vorentwurfes des vorhabenbezogenen Bebauungsplanes LOV688 "Quartier Lingel am Steigerwald" und dessen Begründung durchgeführt.

Gemäß § 4 Abs. 1 Satz 1 BauGB werden die Behörden und sonstigen Träger öffentlicher Belange, deren Aufgabenbereiche durch die Planung berührt werden, beteiligt.

04

Der Flächennutzungsplan ist im Parallelverfahren nach § 8 Abs. 3 BauGB zu ändern.

(redakt. Hinweis: Die Anlagen des Beschlusses sind der Niederschrift als Anlagen 11 a – c beigelegt.)

- 8.23. Vorhabenbezogener Bebauungsplan MEL704 "Erweiterung des Katholischen Krankenhauses St. Johann Nepomuk Erfurt" - Einleitungs- und Aufstellungsbeschluss, Billigung Entwurf und öffentliche Auslegung
Einr.: Oberbürgermeister 1264/17

Die Stadtratsvorsitzende gab bekannt, dass der Ortsteilrat Melchendorf die Drucksache in seiner Sitzung am 10.08.2017 zur Kenntnis nahm.

Der Ausschuss für Stadtentwicklung und Umwelt bestätigte die Drucksache in seiner Sitzung am 22.08.2017 einstimmig (Ja 11 Nein 0 Enthaltung 0 Befangen 0).

Entsprechend der Vereinbarung unter TOP 2 gab es keine Wortmeldungen und es erfolgte die sofortige Abstimmung zur Drucksache.

beschlossen Ja 40 Nein 0 Enthaltung 1 Befangen 0

Beschluss:

01

Dem Antrag auf Einleitung eines Bebauungsplanverfahrens nach § 12 Abs. 2 BauGB vom 22.06.2017 für das Vorhaben "Erweiterung des Katholischen Krankenhauses 'St. Johann Nepomuk' Erfurt" wird gemäß § 12 Abs. 2 Satz 1 BauGB nach pflichtgemäßem Ermessen zugestimmt. Das Bebauungsplanverfahren soll eingeleitet werden.

02

Für das Vorhabengebiet zwischen der Straßen Am Buchenberg, der Haarbergstraße und der Straßenbahntrasse soll gemäß § 12 Abs. 1 Satz 1 BauGB i. V. m. § 2 Abs. 1 Satz 1 BauGB der vorhabenbezogene Bebauungsplan MEL704 "Erweiterung des Katholischen Krankenhauses 'St. Johann Nepomuk' Erfurt" aufgestellt werden.

Der Geltungsbereich wird entsprechend den zeichnerischen Festsetzungen des Entwurfs des vorhabenbezogenen Bebauungsplanes gemäß Anlage 2 begrenzt.

Mit dem vorhabenbezogenen Bebauungsplan werden folgende Planungsziele angestrebt:

- Schaffung der planungsrechtlichen Voraussetzungen für den Neubau einer Psychiatrie mit 120 Betten
- Umsetzung des Siegerentwurfs des durch den Vorhabenträger durchgeführten VOF-Verhandlungsverfahrens zur Objektplanung "Neubau Psychiatrie"
- Sicherung einer öffentlich nutzbaren Wegeverbindung zwischen der Straßenbahnhaltestelle "Katholisches Krankenhaus" und der Ortslage Windischholzhausen
- Herstellung einer Grünvernetzung zwischen dem Klinikpark des Katholischen Krankenhauses und dem Waldgebiet "Willrodaer Forst"

03

Von der frühzeitigen Unterrichtung gem. § 3 Abs. 1 Satz 1 BauGB wird auf Grund des Beschlusses 1579/09 vom 28.10.2009 zum Bebauungsplan MEL598 "Erweiterung des Katholischen Krankenhauses 'St. Johann Nepomuk' Erfurt" gemäß § 3 Abs. 1 Satz 3 Nr. 2 BauGB abgesehen.

04

Der Entwurf des vorhabenbezogenen Bebauungsplanes MEL704 "Erweiterung des Katholischen Krankenhauses 'St. Johann Nepomuk' Erfurt" in seiner Fassung vom 28.07.2017 (Anlage 2) mit dem Vorhaben- und Erschließungsplan vom 28.07.2017 (Anlage 4) und die Begründung (Anlage 3) werden gebilligt.

05

Der Entwurf des vorhabenbezogenen Bebauungsplanes, der Vorhaben- und Erschließungsplan, die Begründung sowie die wesentlichen, bereits vorliegenden umweltbezogenen Stellungnahmen werden nach § 3 Abs. 2 BauGB für die Dauer eines Monats öffentlich ausgelegt.

Gemäß § 4 Abs. 2 Satz 1 BauGB werden die Behörden und sonstige Träger öffentlicher Belange, deren Aufgabenbereiche durch die Planung berührt werden, beteiligt.

06

Der Flächennutzungsplan ist im Parallelverfahren nach § 8 Abs. 3 BauGB zu ändern.

(redakt. Hinweis: Die Anlagen des Beschlusses sind der Niederschrift als Anlagen 12 a – d beigelegt.)

8.24. **Neubesetzung sachkundiger Bürger im BUGA Ausschuss** 1269/17
 Einr.: Fraktion CDU

Die Stadtratsvorsitzende gab bekannt, dass die Drucksache ohne Vorberatung behandelt wird.

Entsprechend der Vereinbarung unter TOP 2 gab es keine Wortmeldungen und es erfolgte die sofortige Abstimmung zur Drucksache.

beschlossen Ja 41 Nein 0 Enthaltung 0 Befangen 0

Beschluss:

Als zweiter sachkundiger Bürger wird Philipp Krause in den BUGA Ausschuss berufen.

8.25. Kulturelles Jahresthema der Stadt Erfurt im Jahr 2018 1275/17
Einr.: Oberbürgermeister

Die Stadtratsvorsitzende teilte mit, dass der Kulturausschuss in seiner Sitzung am 24.08.2017 nicht über die Drucksache beraten hat, da er nicht beschlussfähig war.

Da keine Wortmeldungen vorlagen, erfolgte die sofortige Abstimmung über die Drucksache.

beschlossen Ja 41 Nein 0 Enthaltung 0 Befangen 0

Beschluss:

01

Der Stadtrat beschließt das Kulturelle Jahresthema 2018 "Bild(er) deiner Stadt".

02

Die konkreten Veranstaltungsprojekte werden dem Kulturausschuss im Januar 2018 zur Beschlussfassung vorgelegt.

8.26. Vorhabenbezogener Bebauungsplan FRI649 "Kindertagesstätte Frienstedt"- Änderung des Aufstellungsbeschlusses, Vorentwurf und frühzeitige Öffentlichkeitsbeteiligung 1292/17
Einr.: Oberbürgermeister

Die Stadtratsvorsitzende gab bekannt, dass der Ortsteilrat Frienstedt die Drucksache in seiner Sitzung am 15.08.2017 bestätigte (Ja 2 Nein 0 Enthaltung 1 Befangen 0).

Es lag ein Antrag der Ortsteilbürgermeisterin Frienstedt mit Drucksache 1654/17 vor. Dieser änderte den Sachverhalt der Ursprungsdrucksache. Die Stellungnahme der Verwaltung lag den Fraktionen und den fraktionslosen Mitgliedern vor.

Der Ausschuss für Stadtentwicklung und Umwelt bestätigte die Drucksache in seiner Sitzung am 22.08.2017 in der Fassung des Antrages der Ortsteilbürgermeisterin Frienstedt (Drucksache 1654/17) einstimmig (Ja 11 Nein 0 Enthaltung 0 Befangen 0).

Weiterhin teilte die Stadtratsvorsitzende mit, dass in der Sitzung des Hauptausschusses einvernehmlich empfohlen wurde, die Drucksache in der Fassung des Ausschusses für Stadtentwicklung und Umwelt abzustimmen.

Dagegen erhob sich kein Widerspruch.

Da keine Wortmeldungen vorlagen, stellte die Stadtratsvorsitzende sogleich die Drucksache in Fassung des Ausschusses für Stadtentwicklung und Umwelt zur Abstimmung.¹

¹ redakt. Hinweis: Der Antrag der Ortsteilbürgermeisterin Frienstedt (Drucksache 1654/17) hat keine Auswirkungen auf den Beschlusstext, sondern bezieht sich lediglich auf den Sachverhalt der Ursprungsdrucksache.

mit Änderungen beschlossen Ja 41 Nein 0 Enthaltung 0 Befangen 0

Beschluss:

01

Der Aufstellungsbeschluss für den vorhabenbezogenen Bebauungsplan FRI649 "Kindertagesstätte Frienstedt", beschlossen am 04.07.2013 (Beschluss Nr. 0234/13), wird wie folgt geändert:

Der Beschlusspunkt 03

"Der vorhabenbezogene Bebauungsplan wird als Bebauungsplan der Innenentwicklung gemäß § 13a BauGB im beschleunigten Verfahren ohne Durchführung einer Umweltprüfung nach § 2 Abs. 4 BauGB aufgestellt. Auf die frühzeitige Unterrichtung und Erörterung nach § 3 Abs. 1 und § 4 Abs. 1 BauGB wird gemäß § 13a Abs. 2 Nr. 1 i. V. m. § 13 Abs. 2 Satz 1 Nr. 1 BauGB verzichtet."

wird aufgehoben.

Der vorhabenbezogene Bebauungsplan FRI649 "Kindertagesstätte Frienstedt" wird im Vollverfahren gemäß § 12 Abs. 1 Satz 1 BauGB i. V. m. § 2 Abs. 1 BauGB aufgestellt.

02

Der Vorentwurf des Bebauungsplanes FRI649 "Kindertagesstätte Frienstedt" in seiner Fassung vom 03.07.2017 (Anlage 2) und die Begründung (Anlage 3) werden gebilligt.

03

Die frühzeitige Beteiligung der Öffentlichkeit gemäß § 3 Abs. 1 Satz 1 BauGB wird durch öffentliche Auslegung des Vorentwurfes des Bebauungsplanes und dessen Begründung durchgeführt.

Gemäß § 4 Abs. 1 Satz 1 BauGB werden die Behörden und sonstigen Träger öffentlicher Belange, deren Aufgabenbereiche durch die Planung berührt werden, beteiligt.

(redakt. Hinweis: Die Anlagen des Beschlusses sind der Niederschrift als Anlagen 13 a – c beigelegt.)

8.26.1. Änderungsantrag der Ortsteilbürgermeisterin Frienstedt 1654/17
zur DS 1292/17 - Vorhabenbezogener Bebauungsplan
FRI649 "Kindertagesstätte Frienstedt"- Änderung des
Aufstellungsbeschlusses, Vorentwurf und frühzeitige
Öffentlichkeitsbeteiligung

bestätigt

8.27. Neukreditaufnahmen 2017 1368/17
Einr.: Oberbürgermeister

Die Stadtratsvorsitzende gab bekannt, dass der Ausschuss für Finanzen, Liegenschaften, Rechnungsprüfung und Vergaben die Drucksache in seiner Sitzung am 02.08.2017 bestätigte (Ja 7 Nein 0 Enthaltung 3 Befangen 0).

Es lag ein Antrag der Fraktion CDU mit Drucksache 1841/17 vor. Dieser änderte und ergänzte die Ursprungsdrucksache. Die Stellungnahme der Verwaltung lag den Fraktionen und den fraktionslosen Mitgliedern vor.

Herr Kallenbach, Fraktion CDU, erläuterte die Intention des Antrages seiner Fraktion und bat um Zustimmung.

Herr Hilge, Beigeordneter für Stadtentwicklung, Bau, Verkehr und Liegenschaften, nahm Bezug auf die Stellungnahme der Verwaltung und wies nochmals deutlich darauf hin, dass der Beschlusspunkt 03 unzulässig gemäß § 7 Abs. 2 der Geschäftsordnung des Stadtrates sei, da er bereits im April gestellt und abgelehnt wurde.

Daraufhin erklärte Herr Pfistner, Fraktion CDU, im Namen seiner Fraktion die Zurückziehung des Beschlusspunktes 03 aus dem Antrag (Drucksache 1841/17).

Weitere Wortmeldungen gab es nicht. Somit ließ die Stadtratsvorsitzende zunächst über den Antrag der Fraktion CDU (Drucksache 1841/17), der nur noch die Änderung des Beschlusspunktes 01 beinhaltete, abstimmen.

Abstimmungsergebnis:

Ja-Stimmen: 9
Nein-Stimmen: 31
Enthaltungen: 1

Damit wurde dieser abgelehnt und es erfolgte anschließend die Endabstimmung über die Ursprungsdrucksache.

beschlossen Ja 29 Nein 11 Enthaltung 1 Befangen 0

Beschluss:

01

Der Oberbürgermeister wird beauftragt, die in der Haushaltssatzung 2017 genehmigten Kredite in Höhe von maximal 22,45 Mio. EUR aufzunehmen.

02

Der Ausschuss Finanzen, Liegenschaften, Rechnungsprüfung und Vergaben wird nach Aufnahme der Darlehen über die Konditionen informiert.

**8.27.1. Antrag der Fraktion CDU zur Drucksache 1368/17 - 1841/17
Neukreditaufnahmen 2017**

abgelehnt Ja 9 Nein 31 Enthaltung 1 Befangen 0

8.28. Vertrag über die Durchführung und Vergütung des Rettungsdienstes im Rettungsdienstbereich Stadt Erfurt 1393/17
Einr.: Oberbürgermeister

Die Stadtratsvorsitzende gab bekannt, dass der Ausschuss für öffentliche Ordnung, Sicherheit und Ortsteile die Drucksache in seiner Sitzung am 22.08.2017 einstimmig bestätigte (Ja 7 Nein 0 Enthaltung 0 Befangen 0).

Der Ausschuss für Finanzen, Liegenschaften, Rechnungsprüfung und Vergaben bestätigte die Drucksache in seiner Sitzung am 30.08.2017 ebenfalls einstimmig (Ja 9 Nein 0 Enthaltung 0 Befangen 0).

Entsprechend der Vereinbarung unter TOP 2 gab es keine Wortmeldungen und es erfolgte die sofortige Abstimmung zur Drucksache.

beschlossen Ja 41 Nein 0 Enthaltung 0 Befangen 0

Beschluss:

Der Stadtrat beschließt den Vertrag über die Durchführung und Vergütung des Rettungsdienstes im Rettungsdienstbereich Stadt Erfurt gemäß Anlage 1 bis 4.

(redakt. Hinweis: Die Anlagen des Beschlusses sind der Niederschrift als Anlagen 14 a – c beigefügt.)

8.29. Festlegung der Schulbezirke der Grundschulen 29 und 30 1458/17
im Schuljahr 2018/19
Einr.: Oberbürgermeister

Die Stadtratsvorsitzende gab bekannt, dass der Ausschuss für Bildung und Sport die Drucksache in seiner Sitzung am 23.08.2017 bestätigte (Ja 7 Nein 0 Enthaltung 0 Befangen 0).

Entsprechend der Vereinbarung unter TOP 2 gab es keine Wortmeldungen und es erfolgte die sofortige Abstimmung zur Drucksache.

beschlossen Ja 41 Nein 0 Enthaltung 0 Befangen 0

Beschluss:

Die Aufrechterhaltung der Schuleinzugsbereiche für die Grundschule 29 und die Grundschule 30 gemäß Anlage 1 für das Schuljahr 2018/19 wird beschlossen.

(redakt. Hinweis: Die Anlage des Beschlusses ist der Niederschrift als Anlage 15 beigefügt.)

Gemäß der Festlegung unter TOP 2 wurde der TOP 8.30 gemeinsam mit dem TOP 8.37 beraten und getrennt abgestimmt.

Zum **TOP 8.30** gab die Stadtratsvorsitzende bekannt, dass die Stellungnahme der Verwaltung den Fraktionen und den fraktionslosen Mitgliedern vorliegt und die Drucksache ohne Vorberatung behandelt wird.

Weiterhin teilte die Stadtratsvorsitzende zum **TOP 8.37** mit, dass die Stellungnahme der Verwaltung den Fraktionen und den fraktionslosen Mitgliedern vorliegt und die Drucksache ohne Vorberatung behandelt wird.

An der gemeinsamen Beratung beider Drucksachen beteiligten sich:

- Frau Walsmann, Fraktion CDU, erläuterte die Intention der Drucksache 1459/17 ihrer Fraktion. Hierbei ging sie insbesondere auf das Gefahrenpotential vor Ort auf dem Anger in Erfurt ein und nannte die ihr vorliegenden Zahlen zu Polizeieinsätzen und anderen Vorkommnissen auf dem Anger.
- Der Oberbürgermeister, Herr Bausewein, führte zur Situation auf dem Anger und den entsprechenden Sicherheitsmaßnahmen aus. In diesem Zusammenhang zeigte er deutlich die Schwierigkeiten in dieser Thematik auf und wies darauf hin, dass ihm bis zu diesem Zeitpunkt keine offiziellen Zahlen hinsichtlich des Gefährdungspotentials vorliegen. Diese seien jedoch für alle weiteren Absprachen und Handlungen notwendig. In Folge dessen befürwortete er eine intensive Beratung der Thematik Sicherheit auf den öffentlichen Plätzen in Erfurt gemäß beiden vorliegenden Drucksachen in der Sitzung des Ausschusses für öffentliche Ordnung, Sicherheit und Ortsteile.
- Herr Stassny, Vorsitzender der Fraktion FREIE WÄHLER/FDP/PIRATEN, hinterfragte die Zahlen, die Frau Walsmann nannte und teilte mit, dass auch seiner Fraktion keine Zahlen und konkrete Fakten vorliegen. Dahingehend begrüßte auch er die Verweisung beider Drucksache in den zuständigen Ausschuss.
- Herr Horn, Fraktion CDU und zugleich Vorsitzender des Ausschusses für öffentliche Ordnung, Sicherheit und Ortsteile, beantragte die Verweisung der Drucksache 1459/17 seiner Fraktion in den Ausschuss für öffentliche Ordnung, Sicherheit und Ortsteile. Hierzu regte er eine Sondersitzung am 24. Oktober an, in der beide Drucksachen – also ebenso die Drucksache 1710/17 der Fraktion SPD - zu dieser Thematik beraten werden sollten. Im besten Fall liegen bis dahin entsprechende Zahlen vor, forderte Herr Horn.
- Herr Metz, Fraktion SPD, beantragte ebenfalls die Verweisung der Drucksache seiner Fraktion und begrüßte den Vorschlag von Herrn Horn hinsichtlich einer Sondersitzung für die Beratung beider Drucksachen am 24. Oktober.
- Herr Stampf, Fraktion FREIE WÄHLER/FDP/PIRATEN, erläuterte seine Sichtweise und sicherte die Zustimmung seiner Fraktion zur Verweisung beider Drucksachen in den zuständigen Ausschuss zu.
- Herr Kamieth, Fraktion DIE LINKE., hinterfragte den sogenannten Kriminalitätsschwerpunkt Anger und hielt die Einstufung in entsprechende Sicherheitszonen mit Kameraüberwachung ohne konkrete Zahlen für schwierig.

Daraufhin erinnerte Herr Stampf an die fraktionsübergreifend beantragte Verweisung der Drucksachen und somit ausführliche Behandlung der Thematik im zuständigen Ausschuss und beantragte gemäß der Geschäftsordnung den Abbruch der Debatte.

Zu diesem Zeitpunkt gab es ohnehin keine weiteren Wortmeldungen, verkündete die Stadtratsvorsitzende und rief zur Abstimmung auf.

Vor der Abstimmung bat Herr Stassny darum, die Studie "Stadt.Raum.Angst." und die entsprechende Statistik der Polizei, die im Kriminalpräventiven Rat am 06.11.2017 vorgestellt werden soll, dem Ausschuss für öffentliche Ordnung, Sicherheit und Ortsteile zur Sitzung am 24.10.2017 zur Kenntnis zu geben.

Im Anschluss stellte die Stadtratsvorsitzende zunächst den Antrag von Herrn Horn auf Verweisung des **TOP 8.30 – Drucksache 1459/17** in den Ausschuss für öffentliche Ordnung, Sicherheit und Ortsteile.

Abstimmungsergebnis:

Ja-Stimmen:	41
Nein-Stimmen:	0
Enthaltungen:	0

Damit wurde der Antrag bestätigt.

Daraufhin ließ die Stadtratsvorsitzende den Antrag von Herrn Metz auf Verweisung des **TOP 8.37 – Drucksache 1710/17** in den Ausschuss für öffentliche Ordnung, Sicherheit und Ortsteile abstimmen.

Abstimmungsergebnis:

Ja-Stimmen:	41
Nein-Stimmen:	0
Enthaltungen:	0

Somit wurde auch dieser bestätigt.

Damit werden beide Drucksachen in eine gemeinsame Sondersitzung des Ausschusses für öffentliche Ordnung, Sicherheit und Ortsteile am 24.10.2017 verwiesen, so die Stadtratsvorsitzende.

Verwiesen in Ausschuss

Anschließend fuhr die Stadtratsvorsitzende mit dem TOP 8.33 in der Tagesordnung fort.

- 8.31. **Einwohnerantrag nach § 16 ThürKO i. V. m. §§ 1 ff. Thür-EBBG - Erfurt braucht Naturerfahrungsräume - Flächen für Ausgleichs- oder Ersatzmaßnahmen sollen dazu genutzt werden! - Entscheidung über die Zulässigkeit (§ 7 Abs. 3 ThürEBBG)** 1470/17
Einr.: Oberbürgermeister

Gemäß der Vereinbarung unter TOP 2 wurde der zu Beginn der Entscheidungsvorlagen der TOP 8.31 und anschließend der TOP 8.32 behandelt.

Die Stadtratsvorsitzende gab bekannt, dass der Hauptausschuss die Drucksache in seiner Sitzung am 05.09.2017 einstimmig bestätigte (Ja 7 Nein 0 Enthaltung 0 Befangen 0).

Da es keine Wortmeldungen gab, erfolgte sogleich die Abstimmung über die Drucksache.

beschlossen Ja 40 Nein 0 Enthaltung 0 Befangen 0

Beschluss:

Der Einwohnerantrag "Erfurt braucht Naturerfahrungsräume - Flächen für Ausgleichs- oder Ersatzmaßnahmen sollen dazu genutzt werden!" ist zulässig.

- 8.32. **Einwohnerantrag nach § 16 ThürKO i. V. m. §§ 1 ff. Thür-EBBG - Erfurt braucht Naturerfahrungsräume - Flächen für Ausgleichs- oder Ersatzmaßnahmen sollen dazu genutzt werden!** 1471/17
Einr.: Oberbürgermeister

Die Stadtratsvorsitzende gab bekannt, dass die Vertreter des Einwohnerantrages zur Stadtratssitzung eingeladen wurden und ihnen insgesamt ein Rederecht von fünf Minuten gewährt wird.

Der Hauptausschuss hat in seiner Sitzung am 05.09.2017 zu der Drucksache kein Votum abgegeben.

Hierzu wies die Stadtratsvorsitzende darauf hin, dass alle Fraktionen im Hauptausschuss bekundeten, dass die Drucksache nach der Rede der Vertreter des Einwohnerantrages zur weiteren Beratung in den Ausschuss für Stadtentwicklung und Umwelt verwiesen werden soll.

Zu Beginn erläuterte der Vertreter des Einwohnerantrages sein Anliegen und die Intention des Antrages.

Herr Kanngießer, Fraktion BÜNDNIS 90/DIE GRÜNEN, begrüßte im Namen seiner Fraktion den Antrag zur Thematik.

Herr Dr. Warweg, Fraktion SPD, führte aus seiner Sicht als Biologe zur Thematik aus und sprach sich für eine umfangreiche Erörterung des Antrages im zuständigen Ausschuss aus und lud zugleich die Vertreter des Einwohnerantrages zu dieser Ausschusssitzung ein.

Frau Dr. Glaß, Fraktion DIE LINKE., erkundigte sich, warum sich die Einwohner im Antrag hauptsächlich auf die Ausgleichs- und Ersatzmaßnahmen konzentriert haben.

Hierzu begründete der Vertreter des Einwohnerantrages das Anliegen der Nutzung von Ausgleichsflächen, um diese qualitativ aufzuwerten und als Naturerfahrungsräume zu nutzen.

Herr Henkel, Ortsteilbürgermeister Kerspleben, erläuterte seine Sichtweise zur Thematik.

Weitere Wortmeldungen gab es nicht. Somit rief die Stadtratsvorsitzende zur Abstimmung über den Antrag aller Fraktionen auf Verweisung der Drucksache in den Ausschuss für Stadtentwicklung und Umwelt unter Hinzuladung der Vertreter des Einwohnerantrages auf.

Abstimmungsergebnis:

Ja-Stimmen:	40
Nein-Stimmen:	0
Enthaltungen:	0

Damit wurde der Antrag bestätigt und die Drucksachen in den o. g. Ausschuss verwiesen.

Verwiesen in Ausschuss

Nach der Abstimmung fuhr die Stadtratsvorsitzende mit dem TOP 8.2 in der Tagesordnung fort.

8.33. Jahresrechnung 2016 Einr.: Oberbürgermeister

1534/17

Die Stadtratsvorsitzende gab bekannt, dass der Ausschuss für Finanzen, Liegenschaften, Rechnungsprüfung und Vergaben die Drucksache in seiner Sitzung am 30.08.2017 einstimmig bestätigte (Ja 10 Nein 0 Enthaltung 0 Befangen 0).

Entsprechend der Vereinbarung unter TOP 2 gab es keine Wortmeldungen und es erfolgte die sofortige Abstimmung zur Drucksache.

beschlossen Ja 41 Nein 0 Enthaltung 0 Befangen 0

Beschluss:

Die Jahresrechnung 2016 und der Rechenschaftsbericht 2016 werden dem Rechnungsprüfungsamt zur Prüfung übergeben.

8.34. Ausschussbesetzungen durch die Fraktion DIE LINKE. 1693/17
Einr.: Fraktion DIE LINKE.

Die Stadtratsvorsitzende gab bekannt, dass die Drucksache ohne Vorberatung behandelt wird.

Entsprechend der Vereinbarung unter TOP 2 gab es keine Wortmeldungen und es erfolgte die sofortige Abstimmung zur Drucksache.

beschlossen Ja 41 Nein 0 Enthaltung 0 Befangen 0

Beschluss:

01

Mandatswechsel im Ausschuss für Bau und Verkehr

Die Besetzung des Ausschusses für Bau und Verkehr wird wie folgt geändert:

Ausschussmitglied alt: Dr. Barbara Glaß

Ausschussmitglied neu: Hans-Jürgen Czentarra

1. **Stellvertreter: Dr. Reinhard Duddek**
2. **Stellvertreterin: Karola Stange**
3. **Stellvertreter: Torsten Kamieth**

02

Neue Stellvertreterregelung im Hauptausschuss

Karola Stange wird zur 1. Stellvertreterin (alt: Steffi Hornbostel) für Matthias Bärwolff im Hauptausschuss berufen. Die 2. Stellvertretung bleibt unbesetzt.

03

Neue Stellvertreterregelung im Ausschuss für Finanzen, Liegenschaften, Rechnungsprüfung und Vergaben

Die Stellvertretung für Karin Landherr als Mitglied im Ausschuss für Finanzen, Liegenschaften, Rechnungsprüfung und Vergaben wird wie folgt beschlossen:

1. **Stellvertreterin: Dr. Barbara Glaß**
2. **Stellvertreter: Andre Blechschmidt**
3. **Stellvertreterin: Carola Hettstedt**

04

Neue Stellvertreterregelung im Ausschuss für Stadtentwicklung und Umwelt

Hans-Jürgen Czentarra wird zum 1. Stellvertreter (alt: Steffi Hornbostel) für Matthias Bärwolff im Ausschuss für Stadtentwicklung und Umwelt berufen.

05

Neue Stellvertreterregelung im Ausschuss für öffentliche Ordnung, Sicherheit und Ortsteile

Die Stellvertretung für Hans-Jürgen Czentarra als Mitglied im Ausschuss für öffentliche Ordnung, Sicherheit und Ortsteile wird wie folgt beschlossen:

1. Stellvertreter: Torsten Kamieth
2. Stellvertreterin: Katalin Hahn
3. Stellvertreterin: Dr. Barbara Glaß

06

Neue Stellvertreterregelung im Kulturausschuss

Die Stellvertretung für Carola Hettstedt als Mitglied des Kulturausschusses wird wie folgt beschlossen:

1. Stellvertreterin : Katalin Hahn
2. Stellvertreter: Jens Haase
3. Stellvertreter: Matthias Bärwolff

07

Neue Stellvertreterregelung im Ausschuss für Bildung und Sport

Jens Haase wird zum 3. Stellvertreter (alt: Steffi Hornbostel) für Karin Landherr berufen.

08

Neue Stellvertreterregelung im Ausschuss zur Vorbereitung, Begleitung und Nachbereitung der Bundesgartenschau 2021 in Erfurt

Die Stellvertretung für Karola Stange als Mitglied im Ausschuss zur Vorbereitung, Begleitung und Nachbereitung der Bundesgartenschau 2021 in Erfurt wird wie folgt beschlossen:

1. Stellvertreter: Matthias Bärwolff
2. Stellvertreter: Jens Haase
3. Stellvertreter: Hans-Jürgen Czentarra

Die Stellvertretung für Dr. Barbara Glaß als Mitglied im Ausschuss zur Vorbereitung, Begleitung und Nachbereitung der Bundesgartenschau 2021 in Erfurt wird wie folgt beschlossen:

1. Stellvertreterin: Karin Landherr
2. Stellvertreter: Dr. Reinhard Duddek
3. Stellvertreterin: Carola Hettstedt

8.35. Besetzung sachkundiger Bürger_innen in den Ausschüssen 1701/17
Einr.: Fraktion BÜNDNIS 90/DIE GRÜNEN

Die Stadtratsvorsitzende gab bekannt, dass die Drucksache ohne Vorberatung behandelt wird.

Entsprechend der Vereinbarung unter TOP 2 gab es keine Wortmeldungen und es erfolgte die sofortige Abstimmung zur Drucksache.

beschlossen Ja 41 Nein 0 Enthaltung 0 Befangen 0

Beschluss:

01

Das Mandat der sachkundigen Bürger_in im Ausschuss für Stadtentwicklung und Umwelt wird wie folgt geändert:

alt: Susanne Rham
neu: Frank Mittelstädt

02

Das Mandat der sachkundigen Bürger_in im Bau- und Verkehrsausschuss wird wie folgt geändert:

alt: Philipp Kosok
neu: Susanne Rham

8.36. Änderung Satzung des Jugendamtes 1704/17
Einr.: Jugendhilfeausschuss

Die Stadtratsvorsitzende gab bekannt, dass die Stellungnahme der Verwaltung den Fraktionen und den fraktionslosen Mitgliedern vorliegt.

Da es keine Wortmeldungen gab, erfolgte sogleich die Abstimmung über die Drucksache.

beschlossen Ja 41 Nein 0 Enthaltung 0 Befangen 0

Beschluss:

Die 6. Änderung der Satzung des Jugendamtes gemäß Anlage 1 wird beschlossen.

(redakt. Hinweis: Die Anlage des Beschlusses ist der Niederschrift als Anlage 16 beigelegt.)

8.37. Aufstellung eines Aktionsplanes Ordnung und Sicherheit 1710/17
in Erfurt
Einr.: Fraktion SPD

siehe TOP 8.30

Verwiesen in Ausschuss

8.38. Erfurt wird "Kommune für biologische Vielfalt" 1715/17
Einr.: Fraktion BÜNDNIS 90/DIE GRÜNEN

Die Stadtratsvorsitzende gab bekannt, dass die Drucksache ohne Vorberatung behandelt wird und die Stellungnahme der Verwaltung den Fraktionen und den fraktionslosen Mitgliedern vorliegt.

Zudem kündigten die Fraktionen CDU und FREIE WÄHLER/FDP/PIRATEN einen Antrag auf Verweisung der Drucksache in den Ausschuss für Stadtentwicklung und Umwelt an, teilte die Stadtratsvorsitzende mit.

Herr Kanngießer, Fraktion BÜNDNIS 90/DIE GRÜNEN, erläuterte die Intention der Drucksache seiner Fraktion und teilte mit, dass der Vorschlag gemäß der Stellungnahme der Verwaltung hinsichtlich des Beitrittsdatum auf den 01.01.2018 geändert wird und der Beschlusspunkt 02 bezüglich der Höhe des Mitgliedsbeitrages und der zugehörigen Haushaltsstelle wie folgt angepasst wird: *Der Mitgliedsbeitrag in Höhe von 1200 Euro ist über die Haushaltsstelle 12100.66100 zu entrichten.*

Zugleich entfällt der Beschlusspunkt 03 verkündete Herr Kanngießer.

Daraufhin zog Herr Stassny, Vorsitzender der Fraktion FREIE WÄHLER/FDP/PIRATEN, den Antrag auf Verweisung im Namen seiner Fraktion zurück.

Auf Nachfrage der Stadtratsvorsitzende bestätigte die Fraktion CDU den bereits angekündigten Antrag auf Verweisung.

Da keine weiteren Wortmeldungen vorlagen, stellte die Stadtratsvorsitzende zunächst den Antrag der Fraktion CDU auf Verweisung der Drucksache in den Ausschuss für Stadtentwicklung und Umwelt zur Abstimmung.

Abstimmungsergebnis:

Ja-Stimmen:	9
Nein-Stimmen:	32
Enthaltungen:	0

Damit wurde dieser Verweisungsantrag abgelehnt.

Im Anschluss rief die Stadtratsvorsitzende zur Abstimmung über die Drucksache in geänderter Fassung gemäß dem Antrag von Herrn Kanngießer auf.

mit Änderungen beschlossen Ja 32 Nein 2 Enthaltung 7 Befangen 0

Beschluss:

01

Die Stadt Erfurt tritt dem Bündnis „Kommunen für biologische Vielfalt“ e.V. zum 01.01.2018 bei.

02

Der Mitgliedsbeitrag in Höhe von 1200 Euro ist über die Haushaltsstelle 12100.66100 zu entrichten.

